

Verifone[®]

**EC CASH
DIREKT**

V200c

Bedienungsanleitung



Verifone GmbH
Konrad-Zuse-Straße 19–21
36251 Bad Hersfeld
Germany

info-germany@verifone.com
www.verifone.de
WEEE-Reg.-Nr. DE 58713050

© 2017 Verifone Corporation, alle Rechte vorbehalten. Verifone und das Verifone Logo sind eingetragene Marken der Verifone Corporation. Alle anderen Produkte oder Dienstleistungen, die in diesem Dokument genannt werden, sind Marken, Dienstleistungsmarken, eingetragene Marken oder eingetragene Dienstleistungsmarken der entsprechenden Eigentümer.

Verifone erteilt keine stillschweigenden Garantien auf handelsübliche Qualitäten und Eignung für einen bestimmten Einsatzzweck.

Verifone übernimmt keine Haftung für Fehler oder Folgeschäden, die durch Ausstattung, Leistung und Gebrauch dieser Dokumentation entstehen. Diese Dokumentation enthält urheberrechtlich geschützte Informationen.

Diese Dokumentation darf ohne vorherige Genehmigung von Verifone weder vollständig noch in Auszügen fotokopiert, vervielfältigt, übersetzt oder auf Datenträgern erfasst werden.

Änderungen in dieser Dokumentation sowie alle Rechte vorbehalten.

Inhalt

1	Einführung	9
1.1	Verwendete Symbole	9
1.2	Hinweise zur Bedienungsanleitung	9
1.3	Hinweise zum Service	10
1.4	Verwendete Begriffe und Abkürzungen	10
2	Sicherheit	12
2.1	Gerätesicherheit	12
2.2	Transaktionssicherheit	14
3	Produktbeschreibung	16
3.1	Übersicht	16
3.2	Display	18
3.3	Navigation in den Menü-Ansichten	29
3.4	Passwortschutz	31
3.5	Funktionstasten	32
3.6	Auswahltasten und 4-Wege-Taste	33
4	Gerät bedienen	34
4.1	Ein- / Ausschalten	34
4.2	Chip lesen	34
4.3	Magnetstreifen lesen	35
4.4	Karte auflegen	35
4.5	Standard-Zahlung durchführen	36
4.6	Kontaktlose Zahlung	37
4.7	Bargeld-Auszahlung (Cashback-Funktion)	38
4.8	Duplikat des letzten Belegs drucken	39
4.9	Zahlungssystem manuell auswählen	40
4.10	Funktionen direkt aufrufen	41
4.11	ZVT-Funktionscode	41
4.12	Ziffern, Text- und Sonderzeichen eingeben	42
5		

Kartenspezifische Bedienung	43
5.1 girocard	43
5.2 Kreditkarte	45
5.3 CUP-Karte	46
6 Zusatzfunktionen	47
6.1 Trinkgeld	47
6.2 Telefonische Genehmigung	48
6.3 Reservierung	50
6.4 Gutschrift	54
6.5 Stornieren	54
7 Zusatzanwendungen	56
7.1 Prepaid	56
7.2 Kontosplitting	61
7.3 Payback	63
7.4 Amex Rewards	64
7.5 Tax Free (Global Blue)	65
7.6 GKK-Anwendung	66
8 Kassenschnitt	67
8.1 Kassenschnitt manuell durchführen	67
8.2 Kassensummen-Beleg drucken	68
8.3 Offline-Transaktionen übertragen (Umsatztransfer)	68
8.4 Nicht erfolgreiche Offline-Transaktionen übertragen (Journaltransfer)	69
9 Hauptmenü	70
9.1 Darstellung des Hauptmenüs in dieser Anleitung	70
9.2 Menü-Übersicht	71
10 Verwaltung der Prepaid-Anwendung	77
10.1 Passworteingabe aktivieren	77
10.2 Supervisor-Passwort ändern	78
10.3 Kassierernummer und Prepaid-Kassiererpasswort anlegen	78
10.4 Kassierernummer und Prepaid-Kassiererpasswort löschen	79
10.5 Prepaid-Wartung	79
10.6 Gerät entsperren	80

11	Einstellungen für Kontosplitting	81
11.1	Anzeige Standard-Konto	81
11.2	Druck Kontenzeilen	81
12	Diagnose	82
12.1	Erweiterte Diagnose	82
12.2	Normale Diagnose	82
12.3	Initialisierung	83
12.4	Konfigurationsdiagnose.....	83
12.5	EMV Konfigurationsdiagnose.....	84
13	Geräteeinstellungen (Kassierer).....	85
13.1	Buzzer-Lautstärke einstellen.....	85
13.2	Displaybeleuchtung zeitgesteuert ausschalten	86
13.3	Displaybeleuchtung zeitgesteuert dimmen	86
13.4	Displayschoner zeitgesteuert aktivieren.....	87
13.5	Displayhelligkeit anpassen.....	87
13.6	Farbauswahl einstellen	88
13.7	Tastaturbeleuchtung ein- / ausschalten.....	88
13.8	Tastaturpiepser ein- / ausschalten	89
13.9	Wartezeit für Eingabe einstellen.....	89
13.10	Wartezeit für Belegdruck einstellen.....	89
13.11	Tracedaten drucken	90
14	Verwaltung (Händler)	91
14.1	Systemeinstellungen (Systemdaten).....	91
14.2	Zahlungsabläufe und Kassenschnitt (Kartendaten)	95
14.3	Fernwartung	100
15	Informationen für Diagnosezwecke.....	104
15.1	Zahlungen	104
15.2	Kassenschnitte anzeigen	106
15.3	Systeminformationen	106
15.4	Händlerjournal.....	108
15.5	Selbsttest	109
15.6	BMP-Verschlüsselung.....	110

16	Wartung	111
16.1	Papierrolle einlegen	111
16.2	Reinigung und Pflege.....	112
17	Fehler und Behebung	114
18	Technische Daten	115
18.1	V200c.....	115
18.2	Ersatz-Papierrolle (Thermopapier).....	116



1 Einführung

1.1 Verwendete Symbole

 **ACHTUNG**

Warnhinweis, den der Benutzer beachten muss, um den sicheren Betrieb des Geräts und die Sicherheit von Personen und Sachen zu gewährleisten.

i Ein so gekennzeichnete Text enthält nützliche Informationen und Tipps für eine sichere Verwendung des Geräts.

▶ Hier werden Sie aufgefordert, etwas zu tun.

1.2 Hinweise zur Bedienungsanleitung

Zielgruppe

Diese Bedienungsanleitung richtet sich an die Benutzer des Geräts, z. B. Händler und Kassierer.

Gegenstand

Die Bedienungsanleitung beschreibt die Handhabung des Geräts.

Funktion

Diese Bedienungsanleitung vermittelt dem Benutzer notwendige Kenntnisse über Funktion, Bedienung, Wartung und Entsorgung des Geräts.

Die Bedienungsanleitung enthält alle für eine gefahrlose Benutzung erforderlichen Informationen und gibt Hinweise auf mögliche Fehlerursachen und deren Beseitigung.

Verfügbarkeit

Diese Bedienungsanleitung und weitere Informationen zum Gerät stehen Ihnen auf folgender Website zum Herunterladen zur Verfügung: www.verifone.de/support

1.3 Hinweise zum Service

Hotline Wenden Sie sich mit Fragen zu Technik, Bedienung und Funktion des Geräts an die Hotline Ihres Service-Dienstleisters.

1.4 Verwendete Begriffe und Abkürzungen

CUP China UnionPay

DHCP Dynamic Host Configuration Protocol

ELV Elektronisches Lastschriftverfahren

EMV Elektromagnetische Verträglichkeit oder Spezifikation für Zahlungskarten wie Europay, MasterCard, VISA
Der EMV-Standard wurde von den internationalen Kartenorganisationen Europay, MasterCard und Visa für den sicheren, chipgestützten Zahlungsverkehr mit Debit- und Kreditkarten definiert. EMV ermöglicht die sichere Kommunikation zwischen Chipkarten und Geräten.

gc girocard

girocard girocard ist der übergeordnete und neutrale Rahmen der deutschen Kreditwirtschaft für die beiden Debitkarten-Zahlsysteme electronic cash im Handel (Point of Sale, POS) und das Deutsche Geldautomaten-System.

GKK Geschenk-Kundenkarte

LAN Local Area Network

MSN Multiple Subscriber Number

NFC Near Field Communication
Die NFC-Technologie dient zur Abwicklung kontaktloser Zahlungsarten wie z. B. PayPass und payWave. Mit der kontaktlosen Zahlung können Kunden kleine Beträge kontaktlos bezahlen ohne Stecken der Karte, ohne PIN-Eingabe und ohne Unterschrift.

Offline Bei einer Kartenzahlung wird keine Verbindung zwischen dem Gerät und dem Netzbetreiberrechner hergestellt. Die Zahlung wird im Gerät gespeichert und später zum Netzbetreiber übertragen.

Online	Bei einer Kartenzahlung wird eine Verbindung zwischen dem Gerät und dem Netzbetreiberrechner hergestellt und die Zahlung autorisiert.
PayPass	PayPass ist die kontaktlose Bezahlungsfunktion der MasterCard.
payWave	payWave ist die kontaktlose Bezahlungsfunktion der Visa.
PIN	Personal Identification Number Geheimzahl zur Identifizierung des Karteninhabers
PSTN	Public Switched Telephone Network (analoges Telefonnetz)
RS232	Recommended Standard 232 (serielle Schnittstelle)
SAM	Secure Access Module
SIM	Subscriber Identity Module
SSL	Secure Sockets Layer SSL ist ein hybrides Verschlüsselungsprotokoll zur Datenübertragung über das Internet.
TID	Terminal-ID (Terminal Identifikationsnummer)
USB	Universal Serial Bus
USB OTG	Universal Serial Bus On-The-Go
ZVT	Zahlungsverkehrsterminal

2 Sicherheit

2.1 Gerätesicherheit

2.1.1 Normen und Richtlinien

Konformität Das Gerät erfüllt die Anforderungen der zutreffenden Richtlinien der europäischen Gemeinschaft, u. a. der Radio Equipment Directive 2014/53/EU, der EMV-Richtlinie 2004/108/EG und der Niederspannungsrichtlinie (Gerätesicherheit) 2006/95/EG.

- i** Die Konformitätserklärung ist direkt bei Verifone erhältlich oder kann über die Verifone Homepage heruntergeladen werden.

2.1.2 Anforderungen an den Aufstellort

- Umgebungsbedingungen**
- ▶ Stellen Sie das Gerät auf einer ebenen Fläche auf.
 - ▶ Wählen Sie einen Standort, der möglichst weit von Geräten entfernt ist, die Vibration verursachen.
- Feuchtigkeit**
- ▶ Betreiben Sie das Gerät nur in trockener Umgebung im Bereich von 5 % bis 90 % relativer Luftfeuchtigkeit ohne Kondenswasserbildung.
 - ▶ Achten Sie darauf, dass keine Fremdkörper oder Flüssigkeiten in das Geräteinnere oder den Kartenleser gelangen.

Andernfalls können Schäden auftreten.

Temperatur Das Gerät ist für einen Betrieb im Temperaturbereich von 0 °C bis +50 °C ausgelegt.

- ▶ Stellen Sie sicher, dass das Gerät keiner dauernden direkten Sonneneinstrahlung oder sonstigen Wärmequellen ausgesetzt wird.

Die Einwirkung hoher Temperaturen kann zu Geräteschäden führen.

Störquellen meiden

- ▶ Achten Sie auf eine EMV-gerechte Installation, Wartung und Installation (EMV = Elektromagnetische Verträglichkeit).

Magnetfelder (z. B. von Warensicherungssystemen) oder hochfrequente Störquellen (z. B. von mobilen Telefonen, Funkgeräten, Schaltnetzteilen) können die Datenübertragung stören und die Betriebssicherheit beeinträchtigen.

- ▶ Platzieren Sie das Gerät und seine Anschlussleitungen nicht in der Nähe von Störquellen.

2.1.3 Spannungsversorgung sicher und zuverlässig

Netzteil

- i** Der Hersteller übernimmt bei einer Spannungsversorgung mit anderem Zubehör als dem mitgelieferten Netzteil keine Haftung!

ACHTUNG

Gefährdung durch Verwendung ungeeigneter Netzteile!

Die Verwendung ungeeigneter Netzteile kann zu Überhitzung oder Brand führen. Durch ungeeignete Netzteile kann eine Funktionsstörung auftreten oder das Gerät beschädigt werden.

- ▶ Betreiben Sie das Gerät nur mit dem mitgelieferten Netzteil.
- ▶ Verwenden Sie niemals ein beschädigtes Netzteil.

Stromanschluss

Für den Anschluss des Netzteils benötigen Sie eine 230-V-Steckdose.

- ▶ Halten Sie das Netzteil unbedeckt, damit die im Netzteil entstehende Wärme abgeführt werden kann.
- ▶ Stellen Sie sicher, dass die Steckdose gut zugänglich ist, damit im Gefährdungsfall der Netzstecker sofort aus der Steckdose gezogen werden kann.

2.1.4 Entsorgung

Entsorgung des Geräts

Gemäß der EU-Richtlinie 2012/19/EU (WEEE-Richtlinie) müssen Elektro- und Elektronikgeräte getrennt vom Hausmüll gesammelt werden, damit eine ordnungsgemäße Wiederverwertung sichergestellt ist.

i Treten Sie mit Ihrem Händler oder Lieferanten in Kontakt, wenn Sie das Gerät entsorgen möchten. Er hält weitere Informationen für Sie bereit.

Entsorgung der Lithium-Batterie

▶ Entsorgen Sie die Batterie entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen und nicht mit dem gewöhnlichen Hausmüll.

2.2 Transaktionssicherheit

2.2.1 Anforderungen an den Aufstellort

Die nachfolgenden Hinweise dienen dem Schutz der PIN-Eingabe und sind in jedem Fall umzusetzen. Sie gelten für Geräte mit und ohne Sichtschutz:

- ▶ Stellen Sie das Gerät so auf, dass ein Karteninhaber beim Stecken, Durchziehen oder Auflegen der Karte den Kartenleser vollständig im Blickfeld hat.
- ▶ Gestalten Sie den Kassenplatz so, dass andere die PIN-Eingabe durch den Karteninhaber nicht einsehen können. Dies erreichen Sie z. B. durch Anwinkeln des Geräts in einem Ständer.
- ▶ Richten Sie Abstandszonen vor dem Kassenplatz ein.
- ▶ Stellen Sie sicher, dass sich das PINPad des Geräts nicht im Sichtbarkeitsbereich installierter Sicherheitskameras befindet.
- ▶ Stellen Sie sicher, dass die PIN-Eingabe nicht über aufgestellte Spiegel beobachtet werden kann.
- ▶ Bieten Sie im Kassenbereich Informationen über PIN-Sicherheit an.

2.2.2 Dokumentation des Terminal Life Cycle

Der Besitzer des Geräts ist dafür verantwortlich, die folgenden Daten über die Terminals festzuhalten:

- Typenbezeichnung und Seriennummer
- Produktions- und Lieferdatum
- Aufstellorte (chronologisch)
- Reparatur und Wartungen
- Außerbetriebnahme und Verbleib
- Verlust und etwaigen Diebstahl

2.2.3 Durchführung von regelmäßigen Sichtkontrollen

Sicherheit

Das Gerät entspricht den vorgeschriebenen Sicherheitsstandards und verfügt über vielfältige Schutzmechanismen. Dieser Schutz wirkt gegen Eingriffe in das Gerät und gegen "Abhören" des Datenverkehrs.

Der Schutz kann durch äußerlich angebrachte Überbauten auf das Gerät (z. B. durch Aufsetzen eines Kartenlesers oder einer Tastatur) verloren gehen.

Die Regularien der Zulassungsbehörden verpflichten den Besitzer des Geräts das Kassenpersonal zu unterweisen und regelmäßige Sichtkontrollen durch das Kassenpersonal durchführen zu lassen.

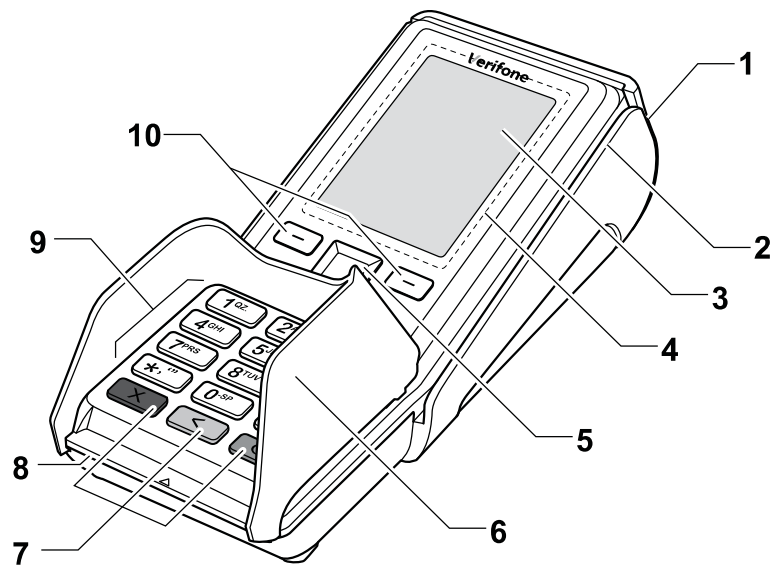
i Sensibilisieren Sie Ihr Kassenpersonal und lassen Sie regelmäßige Sichtkontrollen durch das Kassenpersonal durchführen.

Sichtkontrolle durchführen

- ▶ Überprüfen Sie bei der Sichtkontrolle folgende Elemente des Geräts:
 - Das Tastaturfeld auf einen möglichen Überbau der Original-Tastatur
 - Den Kartenleser auf eine Manipulation des sichtbaren Magnetstreifen-Lesekopfs und auf Überbau des gesamten Lesers
 - Das Gehäuse des Geräts auf unbekannte Verfärbungen, Risse und überbreite Fugen zwischen den einzelnen Gehäuseteilen

3 Produktbeschreibung

3.1 Übersicht



1	Drucker	6	Sichtschutz (falls vorhanden)
2	Schlitz des Magnetkartenlesers	7	Funktionstasten
3	Display	8	Schlitz des Chipkartenlesers
4	NFC-Leser	9	PINPad
5	4-Wege-Taste	10	Rechte und linke Auswahltasten

Das V200c ist ein Kartenzahlungsterminal mit integrierter Kundenbedieneinheit (PINPad), einem Magnetkartenleser, einem Chipkartenleser und einem NFC-Leser.

Kommunikation	Die Kommunikation bei Online-Transaktionen erfolgt über LAN.
PINPad	Das integrierte PINPad erlaubt die Verarbeitung von PIN-gestützten Zahlungsverfahren (Geheimnummer).
Funktionstasten	Die Funktionstasten sind farbig gekennzeichnet und mit ertastbaren Symbolen versehen (siehe Kapitel 3.5 Funktionstasten auf Seite 32).
Drucker	Der eingebaute Thermodrucker druckt Zahlungsbelege, Diagnosebelege und gerätespezifische Informationen.
Chipkartenleser / Magnetkartenleser	Das Gerät verfügt über einen Chipkartenleser und einen Magnetkartenleser. So können alle Kartenarten verarbeitet werden, ganz gleich, ob es sich um Bankkundenkarten, Chipkarten oder multifunktionale Karten mit Magnetstreifen und Chip handelt.
NFC-Leser	Die NFC-Antenne, die im Displayrahmen eingebaut ist, erlaubt kontaktlose Zahlungsarten (z. B. PayPass, payWave). Nur Karten, die diese Funktion unterstützen, können verarbeitet werden.
4-Wege-Taste und Auswahltasten	Die 4-Wege-Taste sowie die rechte und linke Auswahltaste befinden sich unter dem Display. Abhängig vom angezeigten Bildschirm nehmen die Tasten unterschiedliche Funktionen ein. Weitere Informationen finden Sie im Kapitel 3.6 Auswahltasten und 4-Wege-Taste auf Seite 33 .
Display	Neben den Shortkeys für das Aufrufen von Funktionen zeigt das Display Menütexe und Eingaben an.

3.2 Display

3.2.1 Display im Grundzustand

i In diesem Kapitel wird der einfache Grundzustand und der erweiterte Grundzustand beschrieben. Wenn in dieser Anleitung lediglich der Begriff „Grundzustand“ verwendet wird, trifft die Beschreibung sowohl auf den einfachen Grundzustand als auch den erweiterten Grundzustand zu.

Einfacher Grundzustand

Nach dem Einschalten des Geräts wird der einfache Grundzustand angezeigt.



Pos	Bezeichnung / Beschreibung	Verweis
1	Soft-LEDs zeigen den Status der Kontaktloszahlung an.	Seite 23
2	Statusleiste zeigt Datum, Uhrzeit und Informationen zum Status der LAN-Verbindung und zur Kontaktloszahlung an.	Seite 23
3	Benutzerdialog zur Durchführung des Standard-Zahlungsablaufs	Seite 36
4	Anzeige abhängig von der gewählten Einstellung	Seite 95
	Wenn die Funktion „Softkeys verstecken“ deaktiviert ist:	
	<ul style="list-style-type: none"> Softkeys ermöglichen direkten Zugriff auf häufig verwendete Funktionen wie z. B. Kassenschnitt oder Storno. Die Auswahl dieser Softkeys kann nach Bedarf angepasst werden. 	Seite 94
	Wenn die Funktion „Softkeys verstecken“ aktiviert ist:	
	<ul style="list-style-type: none"> Verifone-Logo 	Seite 24

Erweiterter Grundzustand

Nach Drücken der 4-Wege-Taste wird der erweiterte Grundzustand (siehe Abbildung) angezeigt. Nach 10 Sekunden Inaktivität kehrt die Anzeige zum einfachen Grundzustand zurück.



Pos	Bezeichnung / Beschreibung	Verweis
1	Softkeys ermöglichen direkten Zugriff auf häufig verwendete Funktionen wie z. B. Kassenschnitt oder Storno. Die Auswahl dieser Softkeys kann nach Bedarf angepasst werden.	Seite 94
2	Zeile Menü ermöglicht den Zugriff auf die drei Menüs Informationen, Hauptmenü, Geschäftsvorfälle.	Seite 24

3.2.2 Hauptmenü

Aus dem Display im erweiterten Grundzustand gelangen Sie über folgenden Softkey ins **Hauptmenü**:



Im **Hauptmenü** können Sie Einstellungen am Gerät vornehmen, Systemdaten eingeben, Zahlungsabläufe konfigurieren (z. B. Trinkgeld, Belegdruck) und Informationen abrufen.

Außerdem stehen Funktionen für Diagnose und Service zur Verfügung.

Einige Funktionen, die über das Menü **Geschäftsvorfälle** aufgerufen werden, können auch über das Hauptmenü erreicht werden (z. B. Kassenschnitt).

Die Beschreibung des Hauptmenüs finden Sie im Kapitel [9 Hauptmenü auf Seite 70](#).

3.2.3 Menü Geschäftsvorfälle

Aus dem Display im erweiterten Grundzustand gelangen Sie über folgenden Softkey in das Menü **Geschäftsvorfälle**:



Im Menü **Geschäftsvorfälle** können Sie verschiedene Funktionen aufrufen (siehe Kapitel [Menü Geschäftsvorfälle auf Seite 25](#)):

- Zahlungsarten (z. B. girocard)
- Zusatzanwendungen (z. B. Prepaid)
- Funktionen für die Verwaltung (z. B. Kassenschnitt)

Die Funktionen sind auf mehreren Seiten angeordnet.

3.2.4 Menü Informationen

Aus dem Display im erweiterten Grundzustand gelangen Sie über folgenden Softkey in das Menü **Informationen**:



Im Menü **Informationen** können Sie häufig verwendete Informationen abrufen und das Gerät ausschalten oder neu starten (siehe Kapitel [Menü Informationen auf Seite 27](#)).











3.2.5 Status der Soft-LEDs



Pos	Status	Beschreibung
1	Blinkt	Mindestens eine kontaktlose Zahlungsart ist freigeschaltet.
	Leuchtet durchgehend	Der NFC-Leser ist aktiv. Die Karte kann aufgelegt werden.
	Leuchtet nicht	Keine kontaktlose Zahlungsart ist freigeschaltet.
2	Leuchten gleichzeitig	Die kontaktlose Zahlung wurde erfolgreich durchgeführt.

3.2.6 Symbole in der Statusleiste des Displays

Symbol	Beschreibung
	LAN-Verbindung vorhanden
	LAN-Verbindung nicht eingerichtet
	Keine TCP/IP-Verbindung vorhanden (z. B. Kabel nicht gesteckt)
	Online-Verbindung (LAN)
	USB-Verbindung vorhanden
	Vorgang in Bearbeitung
	Mindestens eine kontaktlose Zahlungsart freigeschaltet
	Daten (z. B. Update) werden heruntergeladen

3.2.7 Softkeys auf Display

Zeile Menü im erweiterten Grundzustand

Softkey	Aufgerufene Funktion
---------	----------------------



Informationen



Hauptmenü



Geschäftsvorfälle

Softkeys zur Navigation in den Menüs

Softkey	Aufgerufene Funktion
---------	----------------------



Im Hauptmenü: Zurück zum einfachen Grundzustand



Im Hauptmenü: Menüpunkt wählen



Eingabe bestätigen















Vorgang abbrechen



Eingabe korrigieren

Menü Geschäftsvorfälle

Softkey	Aufgerufene Funktion
	Kassenschnitt
	Offline-Lastschrift
	Storno
	Gutschrift
	Telefonische Genehmigung
	Reservierung
	Trinkgeld
	Online-Lastschrift
	girocard
	CUP-Karte
	Prepaid
	Kontosplitting

Softkey

Aufgerufene Funktion



Amex Rewards



Payback



Tax Free (Global Blue)



GKK-Anwendung (Geschenk-Kundenkarten-Anwendung)



Diagnose



Tagessummen



Offlineübertragung

Weitere Funktionen

Softkey	Aufgerufene Funktion
---------	----------------------



Papiervorschub



Verwaltung



ZVT-Codes



Auswahlmenü

Menü Informationen

Symbol	Aufgerufene Funktion
--------	----------------------



Support
Zeigt die Hotline Ihres Service-Dienstleisters an.



System
Zeigt die Systemdaten Ihres Geräts an.



Selbsttest
Prüft das Gerät auf einwandfreie Funktion.
Weitere Informationen finden Sie im
Kapitel [15.5 Selbsttest auf Seite 109](#).



Letzte Transaktion
Zeigt Informationen zur letzten Transaktion (z. B. Zahlung, Kassenschnitt)
an.



Belegte I/O-Ports
Zeigt die Belegung der I/O-Ports an.

Symbol

Aufgerufene Funktion



Displayreinigung

Aktiviert den Reinigungsmodus des Geräts.

Weitere Informationen finden Sie im Kapitel [16.2 Reinigung und Pflege auf Seite 112](#).



Kalender

Zeigt einen Kalender und das aktuelle Datum an.



Ausschalten / Neustarten

Ruft das Menü Ausschalten auf.

Weitere Informationen finden Sie im Kapitel [4.1.2 Ausschalten / Neustarten über Softkey auf Seite 34](#).

3.2.8 Darstellung von Softkeys

Im Grundzustand, im Menü Geschäftsvorfälle und im Menü Informationen wird ein ausgewählter Softkey optisch mit einem helleren Hintergrund hervorgehoben.

Im Grundzustand werden Softkeys beispielsweise wie folgt dargestellt:



Ausgewählter Softkey



Nicht ausgewählter Softkey

3.3 Navigation in den Menü-Ansichten

Die Navigation in den Menü-Ansichten erfolgt über die Auswahltasten, die 4-WegeTaste und die Tasten des PIN-Pads (Funktionstasten, Taste * und Taste #).

Alle Listen und Einträge in den Menü-Ansichten können durchlaufen werden:

Wenn Sie z. B. den letzten Menüpunkt markieren und mit der 4-Wege-Taste nach unten navigieren, springt die Markierung auf den ersten Menüpunkt der Menü-Ansicht zurück.

3.3.1 Navigation im Grundzustand

ZVT Code eingeben: Taste #

Hauptmenü aufrufen: Taste ◀

Nur im einfachen Grundzustand:

Erweiterten Grundzustand aufrufen: 4-Wege-Taste

Duplikat des letzten Druckbelegs drucken: Rechte Auswahltaste / linke Auswahltaste / Taste ○

Nur im erweiterten Grundzustand:

Softkey auswählen: 4-Wege-Taste

Funktion des ausgewählten Softkeys aufrufen: Rechte Auswahltaste / linke Auswahltaste / Taste ○

3.3.2 Navigation im Hauptmenü

Zum Menüpunkt auswählen: 4-Wege-Taste (oben / unten) / Taste * und Taste #)

Menüpunkt aufrufen (und in das Untermenü navigieren): 4-Wege-Taste (rechts) / rechte Auswahltaste

Rückwärtsspringen im Menü: 4-Wege-Taste (links)

Zurück zum erweiterten Grundzustand: Linke Auswahltaste

3.3.3 Navigation im Menü Geschäftsvorfälle

Zum Softkey auswählen:	4-Wege-Taste
Menüpunkt aufrufen:	Rechte Auswahl Taste
Zurück zum erweiterten Grundzustand:	Linke Auswahl Taste
Eine Seite vorwärtsblättern:	Zum rechten Rand navigieren und mit der 4-Wege-Taste (rechts) vorwärtsblättern
Eine Seite rückwärtsblättern:	Zum linken Rand navigieren und mit der 4-Wege-Taste (links) rückwärtsblättern

3.3.4 Navigation im Menü Informationen

Zum Softkey auswählen:	4-Wege-Taste
Menüpunkt aufrufen:	Rechte Auswahl Taste
Zurück zum erweiterten Grundzustand:	Linke Auswahl Taste

3.4 Passwortschutz

Verschiedene Funktionen, wie z. B. Storno oder Gutschrift, können durch ein Passwort vor unberechtigtem Zugriff geschützt werden.

Deshalb sollte der Händler nach der Inbetriebnahme des Geräts alle Passwörter, insbesondere das Händler-Passwort (000000) durch seine eigenen ersetzen (siehe Kapitel [14.1.3 Passwörter \(Händler, Oberkassierer, Kassierer\) ändern auf Seite 93](#)).

Händler-Passwort

Mit dem Händler-Passwort können alle passwortgeschützten Funktionen ausgeführt werden.

Oberkassierer- / Kassierer-Passwort

Neben dem Händler-Passwort verfügt das Gerät über ein Oberkassierer- und ein Kassierer-Passwort. Mit diesen Passwörtern können fest zugeordnete Funktionen ausgeführt werden (siehe Tabelle unten). Weitere Informationen zum Ändern der Passwörter finden Sie im Kapitel [14.1.3 Passwörter \(Händler, Oberkassierer, Kassierer\) ändern auf Seite 93](#).

Funktion	Kann ausgeführt werden mit:	
	Oberkassierer-Passwort	Kassierer-Passwort
Kassensumme	x	x
Information	x	x
Telefonische Genehmigung	x	x
Storno	x	–
Gutschrift	x	–
Kassenschnitt	x	x
Umsatztransfer	x	x

Service-Passwort

Das Service-Passwort wird nur vom Servicetechniker benutzt. Es schützt eine Reihe von Systemfunktionen vor unberechtigtem Zugriff.

Falsche Passwordeingabe

Bei falscher Passwordeingabe wird folgender Bildschirm angezeigt:



Die Passwordeingabe ist für die angegebene Wartezeit gesperrt. Die Wartezeit beträgt bei der ersten falschen Passwordeingabe 10 Sekunden. Die Wartezeit wird bei jeder weiteren falschen Passwordeingabe verdoppelt. Sobald das Passwort richtig eingegeben wird, wird die Wartezeit zurückgesetzt. Bei erneuter falscher Passwordeingabe beträgt die Wartezeit wieder 10 Sekunden.

3.5 Funktionstasten

Taste

Funktion



- Vorgang abbrechen
- Im Hauptmenü: Rückwärtsspringen



- Eingabe korrigieren
- Zuletzt eingegebenes Zeichen löschen
- Zeichen vor der Cursorposition löschen
- Manuelle Eingabe von Kreditkartendaten aufrufen
- Im Grundzustand: Hauptmenü aufrufen



- Eingabe bestätigen
- Vorgang starten
- Im einfachen Grundzustand: Duplikat des letzten Druckbelegs drucken
- Im erweiterten Grundzustand: Funktion aufrufen



- Im Hauptmenü: Nach unten navigieren
- Bei Betragseingabe: „00“



- Im Hauptmenü: Nach oben navigieren
- Im Grundzustand: Aufruf der ZVT-Funktionscode-Eingabe

3.6 Auswahltasten und 4-Wege-Taste

Taste

Bezeichnung / Funktion

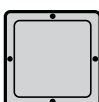


Rechte / linke Auswahltaste

- In den Menü-Ansichten navigieren
- Im einfachen Grundzustand: Duplikat des letzten Druckbelegs drucken
- Im erweiterten Grundzustand: Funktion des ausgewählten Softkeys aufrufen

Weitere Funktionen finden Sie:

- im Kapitel [3.3 Navigation in den Menü-Ansichten auf Seite 29](#)
- im Kapitel [4.8 Duplikat des letzten Belegs drucken auf Seite 39](#)



4-Wege-Taste

In den Menü-Ansichten in die vier Richtungen (oben, unten, links, rechts) navigieren.

Weitere Funktionen finden Sie im Kapitel [3.3 Navigation in den Menü-Ansichten auf Seite 29](#).

4 Gerät bedienen



4.1 Ein- / Ausschalten

Das Gerät besitzt keinen Ein/Aus-Schalter.

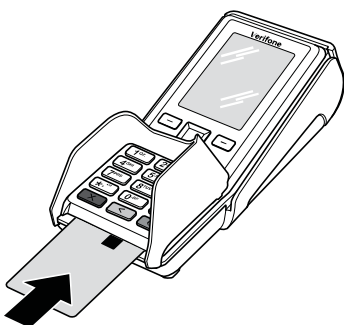
4.1.1 Einschalten

- ▶ Schließen Sie das Gerät an die Stromversorgung an.
Die Software wird geladen.
Der einfache Grundzustand wird angezeigt.

4.1.2 Ausschalten / Neustarten über Softkey

- ▶ Rufen Sie das Menü **Informationen** auf.
- ▶ Wählen Sie den Softkey **Ausschalten**.
- ▶ Wählen Sie die entsprechende Funktion:
 - **Ausschalten** und mit Taste  oder mit der rechten Auswahltaste bestätigen.
 - **Neustarten** und mit Taste  oder mit der rechten Auswahltaste bestätigen.

4.2 Chip lesen



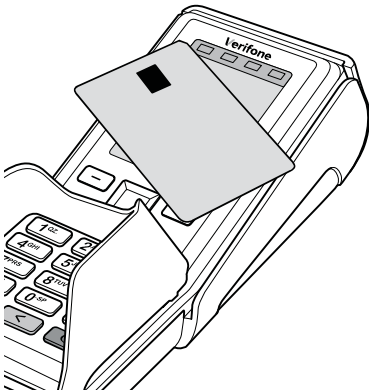
- ▶ Halten Sie die Karte so, dass der Chip nach oben zum Display zeigt.
- ▶ Stecken Sie die Chipkarte in den Schlitz unterhalb der Funktionstasten.
- i** Achten Sie darauf, dass die Chipkarte bis zum Anschlag eingeschoben ist und erst nach Abschluss der Transaktion oder nach Aufforderung auf dem Display entnommen wird.

4.3 Magnetstreifen lesen



- ▶ Halten Sie die Karte so, dass der Magnetstreifen nach links unten zeigt.
- ▶ Ziehen Sie die Magnetstreifenkarte zügig durch den Schlitz für den Magnetkartenleser.
- i** Achten Sie darauf, dass die Magnetkarte mit gleichbleibender Geschwindigkeit durchgezogen wird. Abrupte Änderungen der Geschwindigkeit können zu Lesefehlern führen.

4.4 Karte auflegen



Eines der kontaktlosen Zahlverfahren ist freigeschaltet.

Die erste Soft-LED leuchtet.

- ▶ Halten Sie die Karte nahe an das Display.

Ein Signal ertönt.

Alle vier Soft-LEDs leuchten kurz auf.

4.5 Standard-Zahlung durchführen

Der hier beschriebene Ablauf einer Standard-Zahlung gilt grundsätzlich für alle Kartenarten.

Abhängig von der eingesetzten Karte ist es möglich, dass zusätzliche Eingaben vom Gerät angefordert werden. So kann z. B. eine zusätzliche Betragsbestätigung durch den Kunden oder der Wechsel in eine andere Sprache abgefragt werden.



ACHTUNG

Beschädigung des Chips und Abbruch der Zahlung!

- ▶ Ziehen Sie die Karte erst aus dem Gerät, wenn Sie dazu aufgefordert werden.
-

4.5.1 Zahlung durchführen (limitgesteuert)

Das Display befindet sich im Grundzustand.

- ▶ Geben Sie den Zahlbetrag ein.
- ▶ Bestätigen Sie die Eingabe.
- ▶ Stecken Sie nach Aufforderung die Karte oder ziehen Sie die Karte durch den Magnetkartenleser.

Abhängig von der Höhe des eingegebenen Betrags und der vereinbarten Limits schlägt das Gerät die bevorzugte Zahlungsart vor.

- ▶ Folgen Sie den Anweisungen am Display.

Die Zahlung wird bearbeitet.

Der Zahlbeleg wird gedruckt.

- ▶ Ziehen Sie die Karte erst aus dem Gerät, wenn Sie dazu aufgefordert werden.

Die Frage, ob ein weiterer Beleg (Kundenbeleg) gedruckt werden soll, wird angezeigt. Wenn Sie keine Entscheidung treffen, wird nach ca. 20 Sekunden automatisch ein weiterer Beleg gedruckt.

4.5.2 Sofortiges Drucken eines Kundenbelegs

- ▶ Drücken Sie die Taste  oder wählen Sie **Ja** und drücken Sie die 4-Wege-Taste (rechts).

Soll kein Kundenbeleg gedruckt werden:

- ▶ Drücken Sie die Taste  oder wählen Sie **Nein** und drücken Sie die 4-Wege-Taste (rechts).

Das Gerät kehrt in den einfachen Grundzustand zurück.

4.6 Kontaktlose Zahlung

Die kontaktlose Zahlung bietet dem Kunden die Möglichkeit, kleine Beträge kontaktlos zu bezahlen – ohne Stecken der Karte, ohne PIN-Eingabe oder Unterschrift.

Voraussetzungen für eine kontaktlose Zahlung

Voraussetzungen für eine kontaktlose Zahlung sind:

- Betragshöhe liegt im zugelassenen Bereich
- Die Karte unterstützt eine kontaktlose Zahlungsart (z. B. PayPass, payWave)
- Die kontaktlose Zahlungsart, die von der Karte unterstützt wird, ist vom Netzbetreiberrechner freigeschaltet:
 - In der Statusleiste wird folgendes Zeichen angezeigt:



- Die erste Soft-LED blinkt.



Das Display befindet sich im Grundzustand.

- ▶ Geben Sie den Zahlbetrag ein.
- ▶ Bestätigen Sie die Eingabe.
- ▶ Halten Sie die Karte nahe an das Display.

Alle vier Soft-LEDs leuchten.

Ein Signal ertönt.

Die Zahlung wird bearbeitet.

Der Zahlbeleg wird gedruckt.

4.7 Bargeld-Auszahlung (Cashback-Funktion)

Die Cashback-Funktion bietet dem Kunden die Möglichkeit, Geld bar auszahlen zu lassen, indem er den Zahlbetrag um den gewünschten Betrag erhöht. Die Cashback-Funktion muss vom Netzbetreiberrechner konfiguriert und freigeschaltet werden.

Voraussetzungen für eine Bargeld-Auszahlung

Voraussetzungen für eine Bargeld-Auszahlung sind:

- Die Karte unterstützt die Cashback-Funktion.
- Die Cashback-Funktion ist freigeschaltet.

Das Display befindet sich im Grundzustand.

- ▶ Geben Sie den Zahlbetrag ein.
- ▶ Bestätigen Sie die Eingabe.
- ▶ Stecken Sie nach Aufforderung die Karte.
- ▶ Geben Sie den Betrag ein, der bar ausgezahlt werden soll.
- ▶ Folgen Sie den Anweisungen am Display.

Die Zahlung wird bearbeitet.


Der Zahlbeleg wird gedruckt.

- ▶ Ziehen Sie die Karte erst aus dem Gerät, wenn Sie dazu aufgefordert werden.


Die Frage, ob ein weiterer Beleg (Kundenbeleg) gedruckt werden soll, wird angezeigt. Wenn Sie keine Entscheidung treffen, wird nach ca. 20 Sekunden automatisch ein weiterer Beleg gedruckt.

4.8 Duplikat des letzten Belegs drucken

Das Display befindet sich im einfachen Grundzustand.

- ▶ Drücken Sie die Taste  oder die rechte oder linke Auswahltaste.
- ▶ Wählen Sie die entsprechende Funktion:
 - **Händlerbeleg**
 - **Kundenbeleg**

Der gewählte Beleg wird gedruckt.

- ▶ Um den Vorgang abubrechen, drücken Sie die Taste  oder die linke Auswahltaste.

4.9 Zahlungssystem manuell auswählen

4.9.1 Über Menü Geschäftsvorfälle

Unabhängig von den eingestellten Betragsgrenzen können Sie jede Zahlungsart (girocard, ELV etc.) manuell auswählen.



- ▶ Wählen Sie das Menü **Geschäftsvorfälle**.
- ▶ Wählen Sie die entsprechende Funktion.
- i** Die Bedeutung der Symbole im Menü **Geschäftsvorfälle** finden Sie im Kapitel [Menü Geschäftsvorfälle auf Seite 25](#).

4.9.2 Über Auswahlmenü

Das **Auswahlmenü** können Sie nur aufrufen, wenn einer der 6 Softkeys, die im erweiterten Grundzustand und im einfachen Grundzustand (sofern aktiviert) angezeigt werden, mit der Funktion **Auswahlmenü** belegt ist.

- i** Wie Sie die Belegung der Softkeys anpassen können, ist im Kapitel [14.1.5 Softkeys belegen auf Seite 94](#) beschrieben.

Zahlungssystem einer gesteckten Karte auswählen



- ▶ Wählen Sie die Funktion **Auswahlmenü**.
- ▶ Wählen Sie die Funktion **Auswahl Zahlssystem**.
- ▶ Stecken Sie nach Aufforderung die Karte.
Die möglichen Zahlungssysteme werden angezeigt.
- ▶ Wählen Sie das entsprechende Zahlungssystem.
- ▶ Folgen Sie den Anweisungen am Bildschirm.

Zahlungssystem auswählen



- ▶ Wählen Sie die Funktion **Auswahlmenü**.
- ▶ Wählen Sie eine der folgenden Funktionen:
 - **Storno**
 - **Trinkgeld**
 - **Tel. Genehmigung**
 - **Reservierung**
 - **Gutschrift**
 - **CUP Card**
- ▶ Folgen Sie den Anweisungen am Bildschirm.

4.10 Funktionen direkt aufrufen

Sie können Funktionen über Softkeys direkt aufrufen. 6 Softkeys werden im erweiterten Grundzustand und, sofern aktiviert (siehe [14.1.6 Softkeys verstecken auf Seite 95](#)), im einfachen Grundzustand angezeigt.

- ▶ Im einfachen Grundzustand: Rufen Sie den erweiterten Grundzustand mit der 4-Wege-Taste auf.
- ▶ Wählen Sie mit der 4-Wege-Taste den Softkey aus.
- ▶ Rufen Sie die Funktion des ausgewählten Softkeys mit der rechten oder linken Auswahl Taste auf.
- i** Sie können die Belegung der Softkeys auf Ihren Bedarf anpassen (siehe Kapitel [14.1.5 Softkeys belegen auf Seite 94](#)).

4.11 ZVT-Funktionscode

Über ZVT-Funktionscodes können Sie auf verschiedene Funktionen direkt zugreifen.

4.11.1 Liste der ZVT-Funktionen drucken



- ▶ Wählen Sie die Funktion **ZVT Codes** oder drücken Sie die Taste #.
- ▶ Geben Sie über die Tastatur „99“ ein.
- ▶ Bestätigen Sie die Eingabe.

Die Liste der ZVT-Funktionen wird gedruckt.

4.11.2 ZVT-Funktionen aufrufen



- ▶ Wählen Sie die Funktion **ZVT Codes** oder drücken Sie die Taste #.
- ▶ Geben Sie den Code für die gewünschte Funktion ein, z. B. „30“ für Storno.
- ▶ Bestätigen Sie die Eingabe.

Die gewählte Funktion wird aufgerufen.

4.12 Ziffern, Text- und Sonderzeichen eingeben

Ziffern, Text- und Sonderzeichen werden über die Tastatur eingegeben. Alle Tasten sind mit mehreren Zeichen belegt.

Auf einer Taste finden Sie folgende Zeichen:

- die Ziffer und die Buchstaben, die auf der Taste abgebildet sind, z. B. „2ABC“
- die entsprechenden kleinen Buchstaben, z. B. „abc“
- ggf. Umlaute z. B. „Ää“ oder Sonderzeichen wie „ß“

Weitere Sonderzeichen finden Sie auf der Taste „0“ und „1“.

- ▶ Drücken Sie die Taste, auf der sich das gewünschte Zeichen befindet.

Das erste auswählbare Zeichen erscheint.

- ▶ Drücken Sie die Taste so oft, bis das gewünschte Zeichen erscheint.

Nach kurzer Wartezeit wird das Zeichen übernommen.

5 Kartenspezifische Bedienung

5.1 girocard

5.1.1 girocard-Zahlung

Bei Karten mit Chip und Magnetstreifen wird vorzugsweise der Chip verwendet.

girocard-Zahlungen (mit Chip) können online oder offline abgewickelt werden. Gemäß den Vorgaben der Kreditwirtschaft erfolgt die Steuerung der Transaktion (online / offline) durch das Gerät oder die Chipkarte.



- ▶ Wählen Sie die Funktion **Geschäftsvorfälle**.



- ▶ Wählen Sie die Funktion **girocard**.
- ▶ Geben Sie den Zahlbetrag ein.
- ▶ Bestätigen Sie die Eingabe.
- ▶ Stecken Sie nach Aufforderung die Karte.
- ▶ Folgen Sie den Anweisungen am Display.

Die Zahlung wird bearbeitet.

Der Zahlbeleg wird gedruckt.

Bei Zahlung mit Lastschriftverfahren:

- ▶ Bitten Sie den Kunden, den Druckbeleg zu unterschreiben.
- ▶ Vergleichen Sie die Unterschrift auf dem Druckbeleg mit der Unterschrift auf der Karte.

5.1.2 Zahlung mit Lastschriftverfahren



- ▶ Wählen Sie die Funktion **Geschäftsvorfälle**.
- ▶ Wählen Sie die gewünschte Funktion:



- **Online-Lastschrift**



- **Offline-Lastschrift**

- ▶ Geben Sie den Zahlbetrag ein.
- ▶ Bestätigen Sie die Eingabe.
- ▶ Stecken Sie nach Aufforderung die Karte.

Die Zahlung wird bearbeitet.

Der Zahlbeleg wird gedruckt.

- ▶ Bitten Sie den Kunden, den Druckbeleg zu unterschreiben.
- ▶ Vergleichen Sie die Unterschrift auf dem Druckbeleg mit der Unterschrift auf der Karte.

5.2 Kreditkarte

Bei Karten mit Chip und Magnetstreifen wird vorzugsweise der Chip verwendet.

Der Zahlvorgang mit einer Kreditkarte ist ähnlich dem einer girocard. Je nach Konfiguration des Geräts können Kreditkarten-Transaktionen auch offline abgewickelt werden.

5.2.1 Zahlung mit der Kreditkarte

- ▶ Geben Sie den Zahlbetrag ein.
- ▶ Bestätigen Sie die Eingabe.
- ▶ Stecken Sie die Karte oder ziehen Sie die Karte durch den Magnetkartenleser.
- ▶ Folgen Sie den Anweisungen am Display.

Die Zahlung wird bearbeitet.


Der Zahlbeleg wird gedruckt.

Falls auf dem Druckbeleg die Unterschrift des Kunden verlangt wird:

- ▶ Bitten Sie den Kunden, den Druckbeleg zu unterschreiben.
- ▶ Vergleichen Sie die Unterschrift auf dem Druckbeleg mit der Unterschrift auf der Karte.

5.2.2 Zahlung mit Kartendaten der Kreditkarte

Falls die Kreditkarte nicht gelesen werden kann, können Sie die Kartendaten manuell eingeben.

- ▶ Geben Sie den Zahlbetrag ein.
- ▶ Bestätigen Sie die Eingabe.
- ▶ Wählen Sie die Taste .
- ▶ Geben Sie die Kartennummer ein.
- ▶ Geben Sie das Verfalldatum ein.

Die Zahlung wird bearbeitet.

Der Zahlbeleg wird gedruckt.

5.3 CUP-Karte

China UnionPay (CUP), auch als UnionPay bekannt, sind Zahlkarten aus China.

Wenn das Terminal für die Verarbeitung von CUP-Karten konfiguriert ist, können CUP-Karten in den gleichen Schritten wie Kreditkarten verarbeitet werden.

In Einzelfällen kann jedoch eine spezielle Verarbeitung erforderlich sein:



- ▶ Wählen Sie die Funktion **CUP-Karte**.
- ▶ Wählen Sie die Funktion **Zahlung**.
- ▶ Geben Sie den Zahlbetrag ein.
- ▶ Ziehen Sie die Karte durch den Magnetkartenleser.
- ▶ Folgen Sie den Anweisungen am Display.

Die Zahlung wird bearbeitet.

Der Zahlbeleg wird gedruckt.

Wenn der Zahlbeleg eine Unterschriftenzeile enthält:

- ▶ Bitten Sie den Kunden, den Druckbeleg zu unterschreiben.
- ▶ Vergleichen Sie die Unterschrift auf dem Druckbeleg mit der Unterschrift auf der Karte.

6 Zusatzfunktionen

Der Händler hat die Möglichkeit, am Gerät verschiedene Zusatzfunktionen zu bedienen.

Zusatzfunktionen sind:

- Trinkgeld
 - Telefonische Genehmigung
 - Reservierung
 - Gutschrift
 - Stornieren
- i** Einige der Zusatzfunktionen müssen vom Netzbetreiberrechner konfiguriert werden, bevor sie der Händler ausführen kann.
- ▶ Klären Sie mit den jeweiligen Abwicklungsgesellschaften, ob für die einzelnen Zusatzfunktionen zusätzliche vertragliche Vereinbarungen getroffen werden müssen.

6.1 Trinkgeld

Die Trinkgeld-Funktion bietet Ihnen die Möglichkeit, bei Kreditkarten- oder girocard-Zahlungen zu einem Rechnungsbetrag, für den schon eine Zahlung durchgeführt wurde, ein Trinkgeld hinzuzufügen.

- i** Die Trinkgeld-Funktion können Sie nur nutzen, wenn sie zuvor freigeschaltet wurde und konfiguriert wurde (siehe Kapitel [14.2.1 Trinkgeld bei Kreditkartenzahlung auf Seite 96](#) und [14.2.2 girocard-Zahlungen konfigurieren auf Seite 96](#)).



- ▶ Wählen Sie die Funktion **Geschäftsvorfälle**.



- ▶ Wählen Sie die Funktion **Trinkgeld**.

- ▶ Geben Sie die Belegnummer des Zahlbelegs (Originalbeleg) ein.
- ▶ Geben Sie den Trinkgeldbetrag ein.
- ▶ Prüfen Sie, ob der angezeigte Gesamtbetrag korrekt ist.
- ▶ Bestätigen Sie den Gesamtbetrag.

Die Zahlung wird bearbeitet.

Der Beleg über die Trinkgeldzahlung wird gedruckt.

6.2 Telefonische Genehmigung

Manche Transaktionen erfordern eine telefonische Genehmigung durch die Kreditkartengesellschaft.

In diesem Fall wird auf eine Kreditkartentransaktion folgende Meldung angezeigt:

- “Kartengesellschaft anrufen“
- “Fehlercode: 02“

Mit der telefonischen Genehmigung übermittelt die Kreditkartengesellschaft dem Vertragsunternehmen eine Genehmigungsnummer, die für die Abwicklung der Transaktion erforderlich ist.

Folgende Transaktionen können mit telefonischer Genehmigung durchgeführt werden:

- Zahlung
- Reservierung

6.2.1 Zahlung / Reservierung mit telefonischer Genehmigung durchführen



- ▶ Wählen Sie die Funktion **Geschäftsvorfälle**.



- ▶ Wählen Sie die Funktion **Telefon. Genehmigung**.

- ▶ Geben Sie Ihr Passwort ein.
- ▶ Wählen Sie eine der folgenden Funktionen:
 - **Zahlung**
 - **Trinkgeld**
 - **Reservierung**
- ▶ Bei Reservierung: Wählen Sie eine der folgenden Funktionen:
 - **Erstanfrage**
 - **Erhöhen**
 - **Buchen**
- ▶ Geben Sie die Genehmigungsnummer ein.
- ▶ Geben Sie den Betrag ein.
- ▶ Stecken Sie nach Aufforderung die Karte.

Der Vorgang wird bearbeitet.

Der Beleg wird gedruckt.

6.3 Reservierung

Allgemeines zu Reservierung

- i** Reservierungen können nur vorgenommen werden, wenn die Reservierungs-Funktion am Gerät freigeschaltet wurde.

Mit der Reservierungs-Funktion wird für eine Kreditkarte ein bestimmter Betrag für eine Ware oder Dienstleistung (z. B. Hotel, Automiete) reserviert. Die eigentliche Zahlung (Buchung) erfolgt zu einem späteren Zeitpunkt.

Eine Reservierung gilt für einen von der jeweiligen Kreditkarten-Abwicklungsgesellschaft festgelegten Zeitraum. Die Reservierung wird automatisch rückgängig gemacht, wenn die Zahlung nicht innerhalb dieses Zeitraums erfolgt.

- i** Der Kreditrahmen des Kunden reduziert sich um den reservierten Betrag. Weisen Sie den Kunden darauf hin. Die Reservierung sollte deshalb storniert werden, wenn sie nicht mehr erforderlich ist.
- Klären Sie mit den jeweiligen Kreditkarten-Abwicklungsgesellschaften, ob für folgenden Funktionen zusätzliche vertragliche Vereinbarungen zu treffen sind, welche Regularien gelten und welche Funktionen unterstützt werden.

Reservierungs-Erstanfrage

Eine Reservierung wird immer mit der Reservierungs-Erstanfrage eröffnet. Dabei wird der Reservierungsbetrag (voraussichtlicher Rechnungsbetrag) festgelegt.

Reservierungs-Erhöhung

Ist der reservierte Betrag nicht ausreichend, kann dieser mit der Reservierungs-Erhöhung angepasst werden.

Eine Reservierungs-Erhöhung kann nur nach einer Erstanfrage und innerhalb des Reservierungszeitraums durchgeführt werden.

- i** Der Reservierungsbetrag kann mehrfach erhöht werden.

Buchung	<p>Mit der Buchung auf eine Reservierung wird die Reservierung beendet.</p> <p>Die Buchung bezieht sich immer auf den letzten Beleg einer Reservierung. Ist der letzte Beleg eine Erhöhung, wird die Zahlung auf die Reservierungs-Erhöhung gebucht. Ist nur eine Reservierungs-Erstanfrage erfolgt, wird die Buchung auf die Reservierungs-Erstanfrage durchgeführt.</p>
Telefonische Genehmigung	<p>Nach der telefonischen Genehmigung einer Reservierungs-Erstanfrage oder Reservierungs-Erhöhung kann die Buchung als telefonisch genehmigte Buchung durchgeführt werden.</p> <p>Dazu wird die Genehmigungsnummer der telefonischen Genehmigung am Gerät eingegeben.</p>
Stornierung	<p>Eine Reservierung kann nur storniert werden, wenn seit der Reservierung kein Kassenschnitt durchgeführt wurde.</p>

6.3.1 Reservierung anfragen (Erstanfrage)



- ▶ Wählen Sie die Funktion **Geschäftsvorfälle**.



- ▶ Wählen Sie die Funktion **Reservierung**.
- ▶ Wählen Sie die Funktion **Erstanfrage**.
- ▶ Geben Sie den Reservierungsbetrag ein.
- ▶ Bestätigen Sie den Betrag.
- ▶ Stecken Sie nach Aufforderung die Karte.

Die Reservierungs-Erstanfrage wird bearbeitet.

Der Reservierungsbeleg wird gedruckt.

6.3.2 Reservierung erhöhen

i Für die Erhöhung einer Reservierung benötigen Sie den Beleg der Reservierungs-Erstanfrage mit der TA-Nummer (Transaktionsnummer).



▶ Wählen Sie die Funktion **Geschäftsvorfälle**.



▶ Wählen Sie die Funktion **Reservierung**.

▶ Wählen Sie die Funktion **Erhöhen**.

▶ Geben Sie die TA-Nummer ein.

▶ Geben Sie den Reservierungsbetrag ein.

▶ Bestätigen Sie den Betrag.

▶ Stecken Sie nach Aufforderung die Karte.

Die Reservierungserhöhung wird bearbeitet.

Der Reservierungsbeleg wird gedruckt.

6.3.3 Reservierung buchen

i Für die Buchung einer Reservierung benötigen Sie den Beleg der Reservierungs-Erstanfrage / Reservierungserhöhung mit der TA-Nummer (Transaktionsnummer).



▶ Wählen Sie die Funktion **Geschäftsvorfälle**.



▶ Wählen Sie die Funktion **Reservierung**.

▶ Wählen Sie die Funktion **Buchen**.

▶ Wählen Sie die Funktion **Erstanfrage** bzw. **Erhöhen**.

▶ Geben Sie die TA-Nummer ein.

▶ Geben Sie den Buchungsbetrag ein.

▶ Bestätigen Sie den Betrag.

▶ Stecken Sie nach Aufforderung die Karte.

Die Buchung wird bearbeitet.

Der Buchungsbeleg wird gedruckt.

6.3.4 Reservierung stornieren

Voraussetzungen für eine Stornierung

Voraussetzungen für die Stornierung einer Reservierung / Buchung sind:

- Seit der Reservierung / Buchung wurde noch kein Kassenschnitt durchgeführt.
- Der Beleg der Reservierungs-Erstanfrage / Reservierungserhöhung mit der TA-Nummer (Transaktionsnummer) ist vorhanden.
- Die Karte oder die Kartendaten (manuelle Eingabe) der Zahlung sind vorhanden.
- Das Stornopasswort ist bekannt (Stornopasswort = Händler-Passwort).



- ▶ Wählen Sie die Funktion **Geschäftsvorfälle**.



- ▶ Wählen Sie die Funktion **Reservierung**.
- ▶ Wählen Sie die Funktion **Storno**.
- ▶ Wählen Sie die Funktion **Erstanfrage** bzw. **Erhöhen**.
- ▶ Geben Sie die TA-Nummer ein.
- ▶ Vergleichen Sie den angezeigten Stornobetrag mit den Angaben des Reservierungsbelegs.
- ▶ Bestätigen Sie den angezeigten Stornobetrag.
- ▶ Stecken Sie nach Aufforderung die Karte.

Die Stornierung wird bearbeitet.

Der Stornobeleg wird gedruckt.

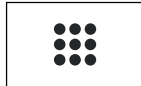
6.3.5 Telefonische Genehmigung

Die Reservierungs-Erstanfrage, die Reservierungserhöhung und die Buchung einer Reservierung können mit telefonischer Genehmigung abgewickelt werden.

- i** Wie Sie eine telefonische Genehmigung durchführen, wird im Kapitel [6.2 Telefonische Genehmigung auf Seite 48](#) beschrieben.

6.4 Gutschrift

Die Gutschrift-Funktion bietet Ihnen die Möglichkeit, einer Kreditkarte, einer Bankkarte oder einer Kundenkarte einen Betrag gutzuschreiben.



- ▶ Wählen Sie die Funktion **Geschäftsvorfälle**.



- ▶ Wählen Sie die Funktion **Gutschrift**.
- ▶ Geben Sie Ihr Passwort ein.
- ▶ Geben Sie den Gutschriftbetrag ein.
- ▶ Stecken Sie nach Aufforderung die Karte.

Die Gutschrift wird bearbeitet.

Der Gutschriftbeleg wird gedruckt.

6.5 Stornieren

- i** Eine Stornierung gilt immer für den Gesamtbetrag eines Zahlbelegs. Teilbeträge können nicht storniert werden.

Voraussetzungen für eine Stornierung

Voraussetzungen für die Stornierung einer Zahlung sind:

- Seit der Zahlung wurde noch kein Kassenschnitt durchgeführt.
- Die Nummer des Zahlbelegs ist bekannt.
- Die Karte oder die Kartendaten (manuelle Eingabe) der Zahlung sind vorhanden.
- Das Stornopasswort ist bekannt (Stornopasswort = Händler-Passwort).

6.5.1 Zahlung stornieren



- ▶ Wählen Sie die Funktion **Storno**.
- ▶ Geben Sie Ihr Händler-Passwort ein.

Die Belegnummer des letzten Zahlbelegs wird angezeigt.

Bei Stornierung der letzten Zahlbelegs:

- ▶ Bestätigen Sie die Belegnummer.

Bei Stornierung eines älteren Zahlbelegs:

- ▶ Löschen Sie die voreingestellte Belegnummer und geben Sie die gewünschte Belegnummer ein.
- ▶ Bestätigen Sie die Eingabe.
- ▶ Vergleichen Sie den angezeigten Stornobetrag mit den Angaben des Zahlbelegs.
- ▶ Bestätigen Sie den angezeigten Stornobetrag.
- ▶ Stecken Sie nach Aufforderung die Karte.

Die Stornierung wird bearbeitet.

Der Stornobeleg wird gedruckt.

7 Zusatzanwendungen

Sie haben die Möglichkeit, am Gerät verschiedene Zusatzanwendungen zu bedienen.

Zusatzanwendungen sind z. B.:

- Prepaid
- Kontosplitting
- Payback
- Amex Rewards
- Tax Free (Global Blue)
- GKK

i Die Auswahl der Zusatzanwendungen ist abhängig von der Freischaltung des Netzbetreibers.

i Einige der Zusatzanwendungen müssen vom Netzbetreiberrechner konfiguriert werden, bevor sie der Händler ausführen kann.

▶ Klären Sie mit den jeweiligen Abwicklungsgesellschaften, ob für die einzelnen Zusatzanwendungen zusätzliche vertragliche Vereinbarungen getroffen werden müssen.

7.1 Prepaid

Prepaid-Aufladung

Ein Kunde, der Gesprächsguthaben für sein Mobiltelefon erwerben möchte, nennt Ihnen das gewünschte Telekommunikationsunternehmen und die Höhe des Prepaid-Aufladebetrags. Die Bezahlung erfolgt wahlweise über Karte direkt am Gerät oder in bar.

Es gibt zwei verschiedene Verfahren der Prepaid-Aufladung:

- Direktaufladung
- PIN Printing

i Welches Verfahren bei der Prepaid-Aufladung angewendet wird, hängt vom Telekommunikationsunternehmen ab.

i Je nach Einstellung ist dieser Bereich passwortgeschützt.

Direktaufladung

Bei der Direktaufladung gibt der Kunde seine Mobilrufnummer zweimal am Gerät ein. Das Gerät baut eine Verbindung zum Telekommunikationsunternehmen auf. Dort wird die Aufladung autorisiert.

Am Mobiltelefon ist keine spezielle Eingabe erforderlich. Nach der Aufladung steht dem Nutzer des Mobiltelefons das Gesprächsguthaben sofort zur Verfügung.

PIN Printing

Beim PIN Printing druckt das Gerät einen Cash-Code (Aufladenummer) auf dem Beleg aus. Dieser Cash-Code wird vom Kunden am Mobiltelefon eingegeben.

i Wie die Eingabe erfolgt, wird vom Telekommunikationsunternehmen festgelegt (z. B. in der Bedienungsanleitung des Mobiltelefons).

Prepaid-Karte aufladen



▶ Wählen Sie die Funktion **Geschäftsvorfälle**.



▶ Wählen Sie die Funktion **Prepaid**.

▶ Wählen Sie den gewünschten Produktnamen des Telekommunikationsunternehmens aus.

Hauptmenü

...

Zusatzanwendungen

...

Prepaid

...

i Sie können die Funktion auch über das Hauptmenü aufrufen (Pfad siehe links).

Aufladebetrag eingeben

▶ Wählen Sie einen der vorgegebenen Aufladebeträge.

▶ Bestätigen Sie die Eingabe.

Zahlart eingeben

- ▶ Wählen Sie die Zahlart aus:
 - **Karte:** Der Kunde zahlt mit Karte.
 - **Bar:** Der Kunde zahlt bar.

Bei Direktaufladung: Der Kunde wird aufgefordert seine Mobilfunknummer einzugeben.


i Weiter siehe Kapitel [Direktaufladung auf Seite 58](#).

Bei PIN Printing: Der Produktname des Telekommunikationsunternehmens, die Zahlart und der Aufladebetrag werden angezeigt.

i Weiter siehe Kapitel [PIN Printing auf Seite 59](#).


Direktaufladung

Mobilfunknummer eingeben

- ▶ Bitten Sie den Kunden, zweimal hintereinander seine Mobilfunknummer einzugeben und die Eingabe mit der Taste  zu bestätigen.

Der Produktname des Telekommunikationsunternehmens, die Zahlart und der Aufladebetrag werden angezeigt.

Prüfung der Angaben

- ▶ Bitten Sie den Kunden, die Angaben zu prüfen und mit der Taste  zu bestätigen.

Bei Kartenzahlung wird der Kunde aufgefordert, seine Karte zu stecken.

Zahlung

- ▶ Bei Kartenzahlung: Bitten Sie den Kunden, seine Karte zur Zahlung zu stecken.
- ▶ Bei Barzahlung:
 - Nehmen Sie die Barzahlung entgegen.
 - Bestätigen Sie den Zahlungsbetrag.

Direktaufladungs-Beleg

Der Kundenbeleg (Direktaufladungs-Beleg) wird gedruckt. Auf dem Beleg werden folgende Informationen aufgelistet:


- Telekommunikationsunternehmen
- Belegnummer
- Zahlungsart
- Ladebetrag
- Mobilfunknummer

Händler-Beleg

- ▶ Wählen Sie aus, ob Sie einen Händlerbeleg drucken wollen.

PIN Printing

Prüfung der Angaben

- ▶ Bitten Sie den Kunden, die Angaben zu prüfen und mit der Taste  zu bestätigen.

Bei Kartenzahlung wird der Kunde aufgefordert, seine Karte zu stecken.

Zahlung

- ▶ Bei Kartenzahlung: Bitten Sie den Kunden, seine Karte zur Zahlung zu stecken.
- ▶ Bei Barzahlung:
 - Nehmen Sie die Barzahlung entgegen.
 - Bestätigen Sie den Zahlungsbetrag.

PIN Printing-Beleg

Der Kundenbeleg (PIN Printing-Beleg) wird gedruckt. Auf dem Beleg werden folgende Informationen aufgelistet:

- Telekommunikationsunternehmen
- Händlerdaten
- Belegnummer
- Zahlungsart
- Ladebetrag
- CashCode (Aufladenummer zur Aktivierung des Guthabens)

Händler-Beleg

- ▶ Wählen Sie aus, ob Sie einen Händlerbeleg ohne Cash-Code drucken wollen.

7.1.1 Information zu Prepaidvorgängen

Hauptmenü
Zusatzanwendungen
Prepaid
...
Information
Verwaltung

- i** Je nach Einstellung ist dieser Bereich passwortgeschützt.
- ▶ Wählen Sie **Information**.
- ▶ Wählen Sie eine der folgenden Funktionen:
 - **Umsätze kurz**: Ein Beleg über die Summe jedes freigeschalteten Prepaid-Produkts wird gedruckt.
 - **Umsätze Detail**: Ein Beleg über jede Prepaid-Transaktion im Einzelnen (mit Datum und Uhrzeit) wird gedruckt.
 - **Kassierer**: Eine Liste der Kassierernummern, für die ein Passwort angelegt ist (siehe Kapitel [10.3 Kassierernummer und Prepaid-Kassiererpasswort anlegen auf Seite 78](#)) wird gedruckt.
 - **Produkte**: Eine Liste der Prepaid-Produkte, die freigeschaltet sind, wird gedruckt.
 - **System**: Informationen zum System werden gedruckt.

7.2 Kontosplitting

- i** Ein Kontosplitting kann nur durchgeführt werden, wenn die Kontosplitting-Funktion am Gerät über eine Konfigurationsdiagnose freigeschaltet wurde.

Mit der Kontosplitting-Funktion können Sie einen Zahlbetrag auf mehrere Konten aufteilen oder einem bestimmten Konto zuordnen.

Beim Kontosplitting gibt es zwei Anwendungen:

- Verkauf unterschiedlicher Warengruppen in einem Geschäft
- Gemeinsame Nutzung eines Geräts in mehreren Geschäften oder Praxen

Beispiel: Verkauf unterschiedlicher Warengruppen

In einer Lotto-Annahmestelle sind zusätzlich weitere Waren erhältlich, z. B. Zeitschriften oder Getränke. Alle Beträge für Lotto werden dem Konto "Lotto" zugewiesen. Zahlungen für anderen Warengruppen werden auf das Konto "Shop" gebucht.

Beispiel: Gemeinschaftsnutzung eines Geräts

In einer Gemeinschaftspraxis nutzen mehrere Ärzte ein Gerät gemeinsam. Beim Bezahlvorgang wird das entsprechende Praxiskonto ausgewählt.

Vorgabekonto für Standard-Zahlungsablauf

Bei der Freischaltung der Kontosplitting-Funktion wird aus mehreren, vom Anwender benannten Konten ein Konto, z. B. Lotto, als Vorgabekonto für den Standard-Zahlungsablauf eingestellt. Dieses Konto wird im Grundzustand des Geräts auf dem Display angezeigt. Bei einem Standard-Zahlungsablauf wird jede Zahlung diesem Konto zugeordnet.

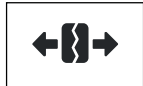
Unterstützte Karten

Beim Kontosplitting können nur Kartenzahlungen mit giro-card durchgeführt werden. Kreditkarten und Maestrokarten werden derzeit nicht unterstützt.

7.2.1 Verkauf unterschiedlicher Warengruppen (z. B. Lotto und Getränke)



- ▶ Wählen Sie die Funktion **Geschäftsvorfälle**.



- ▶ Wählen Sie die Funktion **Kontosplitting**.


- ▶ Stecken Sie die Karte.
- ▶ Wählen Sie das gewünschte Warenkonto, z. B. Lotto.
- ▶ Geben Sie den Zahlbetrag ein.
- ▶ Bestätigen Sie die Eingabe.
- ▶ Wählen Sie bei Bedarf ein weiteres Warenkonto und geben Sie den Zahlbetrag ein.
- i** Innerhalb eines Zahlungsvorgangs kann der Zahlbetrag nur auf mehrere Konten aufgeteilt werden, wenn die Einstellung **Mehrere Konten** aktiviert wurde.
- ▶ Bestätigen Sie den Gesamtbetrag mit **Ja**.
- ▶ Wählen Sie eine der folgenden Funktionen:
 - **Ja**: Wählen Sie das gewünschte Zahlssystem und folgen Sie den Anweisungen am Display.
 - **Nein**: Die Zahlung wird nach vorgegebenem Limit bearbeitet.

Die Zahlung wird bearbeitet.

Der Zahlbeleg wird gedruckt.

Nach ca. 20 Sekunden wird automatisch ein weiterer Beleg (Kundenbeleg) gedruckt.

Zum sofortigen Drucken eines Kundenbelegs:

- ▶ Drücken Sie die Taste  oder wählen Sie **Ja** und die 4-Wege-Taste (rechts).

Soll kein Kundenbeleg gedruckt werden:

- ▶ Drücken Sie die Taste  oder wählen Sie **Nein** und drücken Sie die 4-Wege-Taste (rechts).

Das Gerät kehrt in den einfachen Grundzustand zurück.

Hauptmenü
Zusatzanwendungen
...
Kontosplitting
Zahlung
Einstellung

i Sie können die Funktion auch über das Hauptmenü aufrufen (Pfad siehe links).

7.3 Payback

Die Paypack-Anwendung bietet die Möglichkeit mit der Payback-Kundenkarte Kundendaten abzurufen.



▶ Wählen Sie die Funktion **Geschäftsvorfälle**.



▶ Wählen Sie die Funktion **Payback**.

▶ Wählen Sie eine der folgenden Funktionen:

- **Kontostandsabfrage**
- **Einlösung**

Hauptmenü
Zusatzanwendungen
...
Payback
...

i Sie können die Funktionen auch über das Hauptmenü aufrufen (Pfad siehe links).

7.4 Amex Rewards

Amex Membership Rewards ist das Bonusprogramm von American Express Karte. Die Amex Rewards-Anwendung bietet die Möglichkeit, mit der Amex Rewards Karte Kundendaten abzurufen.



▶ Wählen Sie die Funktion **Geschäftsvorfälle**.



- ▶ Wählen Sie die Funktion **Amex Rewards**.
- ▶ Wählen Sie eine der folgenden Funktionen:
 - **Kontoabfrage**
 - **Einlösung**
 - **Gutschrift**

Hauptmenü
Zusatzanwendungen

...

Amex Rewards

...

i Sie können die Funktionen auch über das Hauptmenü aufrufen (Pfad siehe links).

7.5 Tax Free (Global Blue)

Kunden aus dem Ausland können beim Zoll die Mehrwertsteuer erstattet bekommen. Mit der Tax Free-Anwendung können Belege für den Zoll ausgestellt werden.



▶ Wählen Sie die Funktion **Geschäftsvorfälle**.



▶ Wählen Sie die Funktion **Global Blue**.

▶ Wählen Sie eine der folgenden Funktionen:

- **Tax Free Service:** Nach Eingabe des Betrags wird der Beleg zur Erstattung der Mehrwertsteuer gedruckt.
- **TFS Report:** Übersicht der Transaktionen wird gedruckt.
- **TFS Storno:** Eingabe des Betrags wird storniert.

Hauptmenü
Zusatzanwendungen

...

Global Blue

...

i Sie können die Funktionen auch über das Hauptmenü aufrufen (Pfad siehe links).

7.6 GKK-Anwendung

Mit der GKK-Anwendung können abhängig von der Konfiguration des Geräts verschiedene GKK-Karten gelesen werden.



▶ Wählen Sie die Funktion **Geschäftsvorfälle**.



▶ Wählen Sie die Funktion **GKK-Anwendung**.

Hauptmenü
Zusatzanwendungen

...

GKK-Anwendung

...

i Sie können die Funktionen auch über das Hauptmenü aufrufen (Pfad siehe links).

8 Kassenschnitt

Hauptmenü

Kassenschnitt

Diagnose

Verwaltung

Informationen

Einen Kassenschnitt sollten Sie täglich durchführen. Mit der Funktion Kassenschnitt (manuell) bestimmen Sie den Zeitpunkt, wann die seit dem letzten Kassenschnitt getätigten Umsätze zum Netzbetreiber bzw. in die Zahlungsabwicklung geleitet werden.

Neben dem manuellen Kassenschnitt besteht zusätzlich die Möglichkeit, einen zeitgesteuerten Kassenschnitt durchzuführen (siehe Kapitel [14.2.5 Kassenschnitt-Art \(zeitgesteuert / manuell\) auf Seite 98](#)).

ACHTUNG

Datenverlust bei einem zeitgesteuerten Kassenschnitt durch Spannungsunterbrechung!

- ▶ Stellen Sie sicher, dass das Gerät zum Zeitpunkt des Kassenschnitts mit Spannung versorgt ist.

8.1 Kassenschnitt manuell durchführen



- ▶ Wählen Sie die Funktion **Geschäftsvorfälle**.



- ▶ Wählen Sie die Funktion **Kassenschnitt**.
- ▶ Geben Sie Ihr Passwort ein.

Das Gerät wählt den Netzbetreiberrechner zur Autorisierung an.

Die Umsätze werden übertragen.

Ein Kassenschnittbeleg wird gedruckt.

Hauptmenü

Kassenschnitt

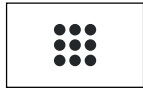
Kassenschnitt

Kassensummen

...

- i** Sie können die Funktion auch über das Hauptmenü aufrufen (Pfad siehe links).

8.2 Kassensummen-Beleg drucken



- ▶ Wählen Sie die Funktion **Geschäftsvorfälle**.



- ▶ Wählen Sie die Funktion **Kassensumme**.

Ein Beleg über die aktuelle Kassensumme wird gedruckt.

- i** Die Summenbildung erfolgt für alle in Betrieb genommenen Kartensysteme im Gerät, sofern Umsätze vorhanden sind.

- i** Sie können die Funktion auch über das Hauptmenü aufrufen (Pfad siehe links).

Hauptmenü
Kassenschnitt
Kassenschnitt
Kassensummen
Umsatztransfer
...

8.3 Offline-Transaktionen übertragen (Umsatztransfer)

- i** Diese Funktion ist normalerweise nicht erforderlich, da die Offline-Transaktionen in der Regel mit dem Kassenschnitt übertragen werden.



- ▶ Wählen Sie die Funktion **Geschäftsvorfälle**.



- ▶ Wählen Sie die Funktion **Umsatztransfer** aus.

Die Offline-Transaktionen werden zum Netzbetreiber übertragen.

- i** Sie können die Funktion auch über das Hauptmenü aufrufen (Pfad siehe links).

Hauptmenü
Kassenschnitt
...
Kassensummen
Umsatztransfer
Journaltransfer

8.4 Nicht erfolgreiche Offline-Transaktionen übertragen (Journaltransfer)

i Diese Funktion ist normalerweise nicht erforderlich, da die Offline-Transaktionen in der Regel mit dem Kassenschnitt übertragen werden.

Hauptmenü

Kassenschnitt

...

Umsatztransfer

Journaltransfer

▶ Wählen Sie die Funktion **Journaltransfer** aus.

Die Journaleinträge von nicht erfolgreichen Transaktionen werden zum Netzbetreiber übertragen.

9 Hauptmenü

9.1 Darstellung des Hauptmenüs in dieser Anleitung



- ▶ Rufen Sie im erweiterten Grundzustand das Hauptmenü auf (siehe Kapitel [3.3.1 Navigation im Grundzustand auf Seite 29](#)).
- i Informationen, wie Sie durch das Hauptmenü navigieren finden Sie im Kapitel [3.3.2 Navigation im Hauptmenü auf Seite 29](#)).



In der Kopfzeile des Displays steht der Name des Menüs, in dem Sie sich gerade befinden, z. B. Kassenschnitt. In den folgenden Zeilen sind die Namen der Untermenüs aufgelistet.

In der Bedienungsanleitung ist der Menü-Pfad bis zu einer bestimmten Funktion auf folgende Art dargestellt.

Beispiel:

Hauptmenü
Kassenschnitt
...
Kassensumme
Umsatztransfer
Journaltransfer

9.2 Menü-Übersicht

Ebene 1	Ebene 2	Ebene 3	Ebene 4	Verweis
Zusatzanwendungen	i Die Reihenfolge und Auswahl der Menüpunkte variiert abhängig der freigeschalteten Zusatzanwendungen.			
	Prepaid	i Liste mit den freigeschalteten Prepaid-Produkten		Seite 57
		Informationen	Umsätze kurz	Seite 60
			Umsätze Detail	
			Kassierer	
			Produkte	
		Verwaltung	System	
			Einstellung	Seite 77
			Kassierer	Seite 78
			Wartung	Seite 79
		Kontosplitting	Entsperrern	Seite 80
	Zahlung		Seite 61	
	Einstellungen		Anzeige Default-Kto	Seite 81
		Druck Kontenzeilen	Seite 81	
	Payback	Kontostandsabfrage		Seite 63
		Einlösung		
	Amex Rewards	Kontoabfrage		Seite 64
		Einlösung		
		Gutschrift		
	Global Blue	Tax Free Service		Seite 65
TFS Report				
TFS Storno				
GKK-Anwendung			Seite 66	
Kassenschnitt	Kassenschnitt		Seite 67	
	Kassensumme		Seite 68	
	Umsatztransfer		Seite 68	
	Journaltransfer		Seite 69	
Diagnose	Erweiterte Diagnose		Seite 82	
	Normale Diagnose		Seite 82	
	Initialisierung		Seite 83	
	Konfig Diagnose		Seite 83	
	Konfig EMV Diagnose		Seite 84	

Ebene 1	Ebene 2	Ebene 3	Ebene 4	Verweis	
Verwaltung	Kassierer	Audio	Buzzer Lautstärke	Seite 85	
		Display	Ausschalten	Seite 86	
			Dimmen	Seite 86	
			Displayschoner	Seite 87	
			Display Helligkeit	Seite 87	
			Farbauswahl	Seite 88	
		Tastatur	Tastaturbeleuchtung	Seite 88	
			Tastaturpiepser	Seite 89	
			Wartezeit Eingabe	Seite 89	
		Drucker	Wartezeit Belegdruck	Seite 89	
		Trace	Drucke Tracedaten	Seite 90	
		Händler	Systemdaten	DFÜ-Parameter	Seite 91
	Händlerdaten			Seite 92	
	Passworte			Seite 93	
	Datum + Uhrzeit			Seite 94	
	Softkeys			Seite 94	
	Softkeys verstecken			Seite 95	
	Kartendaten		Trinkgeld	Seite 96	
			gc-Daten	Seite 96	
			Passwort bei Storno	Seite 97	
			Kassierer Nr	Seite 97	
			KS-Art	Seite 98	
			Passwort bei KS	Seite 98	
			Feste Referenznummer	Seite 99	
	Offlineübertragung		Seite 99		
	Fernwartung		Stapelverarbeitung	Seite 100	
			Registrierung	Seite 101	
			Wartungs-Ruf	Seite 101	
			Diagnose	Seite 102	
			Home TMS	Seite 102	
	Service		i Die Service-Funktionen sind passwortgeschützt und nur für den Servicetechniker verfügbar.		
	Sprache		Seite 103		

Ebene 1	Ebene 2	Ebene 3	Ebene 4	Verweis
Informationen	Zahlungen	Anzeige		Seite 104
		Ausdruck	Transaktionsübers.	Seite 105
			Legende drucken	
		Letzte Transaktion		Seite 105
		Druck in Datei		Seite 105
	Kassenschnitte			Seite 106
	System	Anzeige		Seite 106
		Ausdruck	Komplett	Seite 107
			System	
			DFÜ-Daten	
			Zahlsysteme	
			EMV Komponente	
			EMV Terminal	
			EMV Applikation	
			EMV Info Schlüssel	
			EMV Info DCC	
	Tracedatenausdruck			
	Druck in Datei		Seite 107	
	Händlerjournal	Anzeige		Seite 108
		Ausdruck		Seite 108
	Selbsttest	Drucker		Seite 109
		Anzeige		
		Tastatur		
Kartenleser				
Lautsprecher				
Kontaktlosleser				
Smart Karte(n)				
BMP-Verschlüsselung			Seite 110	

9.2.1 Zusatzanwendungen / Prepaid / Verwaltung

Ebene 3	Ebene 4	Ebene 5	Verweis
Verwaltung	Einstellung	Passworteingabe	Seite 77
		Supervisor Passwort	Seite 78
	Kassierer	anlegen	Seite 78
		löschen	Seite 79
	Wartung	Konfiguration	Seite 79
		Key löschen	
	Entsperren		Seite 80

9.2.2 Verwaltung / Händler / Systemdaten

Ebene 3	Ebene 4	Ebene 5	Verweis	
Systemdaten	DFÜ-Parameter	DHCP	Seite 91	
		IP-Adresse		
		Subnetzmaske		
		IP-Adresse Gateway		
		IP-Adresse DNS		
		MAC Adresse		
	Händlerdaten	Händleradresse	Werbung	Seite 92
			Terminal-Ident	
	Passworte	Händler Passwort	Oberkass. Passwort	Seite 93
			Kassierer Passwort	
	Datum + Uhrzeit		Seite 94	
	Softkeys		Seite 94	
	Softkeys verstecken		Seite 95	

9.2.3 Verwaltung / Händler / Kartendaten

Ebene 3	Ebene 4	Ebene 5	Verweis
Kartendaten	Trinkgeld		Seite 96
	gc-Daten	Umsatztransfer	Seite 96
	Passwort bei Storno		Seite 97
	Kassierer Nr		Seite 97
	KS-Art		Seite 98
	Passwort bei KS		Seite 98
	Feste Referenznummer		Seite 99
	Offlineübertragung		Seite 99

9.2.4 Verwaltung / Händler / Fernwartung

Ebene 3	Ebene 4	Ebene 5	Verweis	
Fernwartung	Stapelverarbeitung		Seite 100	
	Registrierung		Seite 101	
	Wartungs-Ruf		Seite 101	
	Diagnose		Seite 102	
	Home TMS	Wartungs-Ruf		Seite 102
		Registrierung		
		Diagnose		

10 Verwaltung der Prepaid-Anwendung

Hauptmenü
 Zusatzanwendungen
 Prepaid
 ...
 Information
Verwaltung

Die Funktion **Verwaltung** ist passwortgeschützt.

- ▶ Wählen Sie die Funktion **Verwaltung**.
- ▶ Geben Sie das Supervisor-Passwort ein.
- i** Die Grundeinstellung für das Supervisor-Passwort ist 000000.

10.1 Passworteingabe aktivieren

Hauptmenü
 Zusatzanwendungen
 Prepaid
 ...
 Verwaltung
Einstellung
 Kassierer
 ...

- i** Der Passwortschutz für Prepaid-Anwendungen und für die Funktion **Information** wird nur aktiviert, wenn Sie
 - die Passworteingabe aktiviert haben und
 - mindestens eine Kassierernummer mit Passwort angelegt haben (siehe Kapitel [10.3 Kassierernummer und Prepaid-Kassiererpasswort anlegen auf Seite 78](#)).
- ▶ Wählen Sie die Funktion **Einstellung**.
- ▶ Wählen Sie die Funktion **Passworteingabe**.
- ▶ Wählen Sie eine der folgenden Funktionen:
 - **Ja**: Jede Prepaid-Anwendung und die Funktion **Information** sind passwortgeschützt.
 - **Nein**: Die Prepaid-Anwendungen und die Funktion **Information** sind nicht passwortgeschützt.

10.2 Supervisor-Passwort ändern

Hauptmenü
Zusatzanwendungen
Prepaid
...
Verwaltung
Einstellung
Kassierer
...

- ▶ Wählen Sie die Funktion **Einstellung**.
- ▶ Wählen Sie die Funktion **Supervisor Passwort**.
- ▶ Geben Sie das neue Supervisor-Passwort ein (6 Stellen).
- i** Die Grundeinstellung für das Supervisor-Passwort ist 000000.

10.3 Kassierernummer und Prepaid-Kassiererpasswort anlegen

- i** Sie können für jeden Kassierer eine Kassierernummer und ein eigenes Prepaid-Kassiererpasswort anlegen. Die Passworteingabe muss eingestellt sein (siehe Kapitel [10.1 Passworteingabe aktivieren auf Seite 77](#)).
- i** Die Kassierernummer erscheint zusammen mit den jeweiligen Prepaid-Zahlungen auf den Belegen **Umsätzen kurz** und **Umsätze Details**.

Hauptmenü
Zusatzanwendungen
Prepaid
...
Verwaltung
Einstellung
Kassierer
Wartung
...

- ▶ Wählen Sie die Funktion **Kassierer**.
- ▶ Wählen Sie die Funktion **anlegen**.
- ▶ Geben Sie die Kassierernummer ein.
- ▶ Geben Sie ein beliebiges Passwort ein (6 Stellen).

10.4 Kassierernummer und Prepaid-Kassiererpasswort löschen

Hauptmenü
 Zusatzanwendungen
 Prepaid
 ...
 Verwaltung
 Einstellung
Kassierer
 Wartung
 ...

- ▶ Wählen Sie die Funktion **Kassierer**.
- ▶ Wählen Sie die Funktion **löschen**.
- ▶ Geben Sie die Kassierernummer ein, um den Datensatz Kassierernummer und Prepaid-Kassiererpasswort zu löschen.
- i** Über die Funktion **Information** können Sie eine Liste der Kassierernummern ausdrucken, für die ein Passwort angelegt sind (siehe [7.1.1 Information zu Prepaidvorgängen auf Seite 60](#)).

10.5 Prepaid-Wartung

Hauptmenü
 Zusatzanwendungen
 Prepaid
 ...
 Verwaltung
 ...
 Kassierer
Wartung
 Entsperrern

- ▶ Wählen Sie Funktion **Wartung**.
- ▶ Wählen Sie eine der folgenden Funktionen:
 - **Konfiguration**: Eine Verbindung zum Wartungszentrum wird aufgebaut und eine neue Konfiguration für Prepaid geladen.
 - **Key löschen**: Der CashCode-Schlüssel wird gelöscht. Bei der nächsten PIN-Printing-Transaktion wird eine Synchronisation zwischen Gerät und Prepaidanbieter durchgeführt.

10.6 Gerät entsperren

Hauptmenü
Zusatzanwendungen
Prepaid
...
Verwaltung
...
Wartung
Entsperren

Wurde das Prepaid-Passwort 3-mal falsch eingegeben, wird das Gerät gesperrt.

- ▶ Wählen Sie die Funktion **Entsperren**, um das Gerät zu entsperren.

11 Einstellungen für Kontosplitting

- Hauptmenü
- Zusatzanwendungen
 - ...
 - Kontosplitting
 - Zahlung
 - Einstellungen**
- ▶ Wählen Sie die Funktion **Kontosplitting**.
 - ▶ Wählen Sie die Funktion **Einstellungen**.
 - ▶ Wählen Sie eine der folgenden Funktionen:
 - **Anzeige Default-Kto**
 - **Druck Kontenzeilen**

11.1 Anzeige Standard-Konto

- Hauptmenü
- Zusatzanwendungen
 - ...
 - Kontosplitting
 - ...
 - Einstellungen
 - Anzeige Default-Kto**
 - Druck Kontenzeilen
- ▶ Wählen Sie die Funktion **Anzeige Default-Kto**.
 - ▶ Wählen Sie die entsprechende Einstellung:
 - **Ja**: Das Standard-Konto wird auf dem Display angezeigt.
 - **Nein**: Das Standard-Konto wird nicht auf dem Display angezeigt.

11.2 Druck Kontenzeilen

- Hauptmenü
- Zusatzanwendungen
 - ...
 - Kontosplitting
 - ...
 - Einstellungen
 - Anzeige Default-Kto
 - Druck Kontenzeilen**
- ▶ Wählen Sie die Funktion **Druck Kontenzeilen**.
 - ▶ Wählen Sie die entsprechende Einstellung:
 - **Ja**: Auf dem Zahlbeleg werden die Konten und der zugehörige Zahlbetrag aufgelistet.
 - **Nein**: Auf dem Beleg wird nur der Zahlbetrag aufgelistet.

12 Diagnose

Hauptmenü

...

Kassenschnitt

Diagnose

Verwaltung

...

Bei der Diagnose werden die Daten auf dem Gerät mit den Daten auf dem Netzbetreiberrechner abgeglichen.

▶ Wählen Sie die Funktion **Diagnose**.

▶ Wählen Sie eine der folgenden Funktionen:

- **Erweiterte Diagnose**
- **Normale Diagnose**
- **Initialisierung**
- **Konfig Diagnose**
- **Konfig EMV Diagnose**

12.1 Erweiterte Diagnose

Hauptmenü

...

Diagnose

Erweiterte Diagnose

Normale Diagnose

...

▶ Wählen Sie die Funktion **Erweiterte Diagnose**.

Limits, Datum, Uhrzeit etc. werden beim Service-Dienstleister angefordert und auf das Gerät übertragen.

12.2 Normale Diagnose

Hauptmenü

...

Diagnose

Erweiterte Diagnose

Normale Diagnose

Initialisierung

...

▶ Wählen Sie die Funktion **Normale Diagnose**.

Das Gerät überprüft die Verbindung zum Netzbetreiberrechner.

Wenn die Prüfung erfolgreich war, wird ein Beleg "Netz betriebsbereit" wird gedruckt.

12.3 Initialisierung

Hauptmenü

...

Diagnose

...

Normale Diagnose

Initialisierung

Konfig Diagnose

...

▶ Wählen Sie die Funktion **Initialisierung**.

Zwischen Gerät und Netzbetreiberrechner werden verschiedene Daten abgeglichen.

12.4 Konfigurationsdiagnose

Hauptmenü

...

Diagnose

...

Initialisierung

Konfig Diagnose

Konfig EMV Diagnose

▶ Wählen Sie die Funktion **Konfig Diagnose**.

Konfigurationsdaten, Parameterdaten und sonstige Informationen werden zwischen dem Gerät und dem Netzbetreiberrechner ausgetauscht.

12.5 EMV Konfigurationsdiagnose

Hauptmenü

...

Diagnose

...

Konfig Diagnose

Konfig EMV Diagnose

► Wählen Sie die Funktion **Konfig EMV Diagnose**.

Die EMV-Terminalparameter werden vom Netzbetreiber-rechner zum Gerät übertragen.

Ein EMV Konfigurationsdiagnose-Beleg wird gedruckt.

Mögliche EMV-Terminalparameter

Abkürzung	Bedeutung
a	Mündliche Autorisierung (Kauf nach telefonischer Autorisierung)
B	Cashback
C	Bargeld
E	Reservierungserhöhung (enthält die Reservierung R)
G	Gutschrift
m	Manuelle Kartendateneingabe möglich
O	Reservierung ist als Online-Vorautorisierung und als Offline-Transaktion mit Buchung des endgültigen Betrags möglich
R	Reservierung
r	Mündliche Rückfrage
T	Trinkgeld
V	Vorautorisierung
X	Manuelles Storno

13 Geräteeinstellungen (Kassierer)

Hauptmenü

...

Verwaltung

Kassierer

Händler

...

Für den Kassierer gibt es eine Reihe von Verwaltungsfunktionen, mit denen er das Gerät optimal auf seinen Bedarf einstellen kann.

- ▶ Wählen Sie die Funktion **Kassierer**.
- ▶ Wählen Sie eine der folgenden Funktionen:
 - **Audio**
 - **Display**
 - **Tastatur**
 - **Drucker**
 - **Trace**

13.1 Buzzer-Lautstärke einstellen

Hauptmenü

...

Verwaltung

Kassierer

Audio

Display

...

Sie können die Buzzer-Lautstärke einstellen.

Einstellbereich: 0 bis 100

- ▶ Wählen Sie die Funktion **Audio**.
- ▶ Löschen Sie mit der Taste **◀** oder mit der 4-Wege-Taste (oben) die voreingestellte Zeit.
- ▶ Geben Sie über die Tastatur den gewünschten Wert ein.

13.2 Displaybeleuchtung zeitgesteuert ausschalten

Hauptmenü
...
Verwaltung
Kassierer
...
Display
Ausschalten
Dimmen
...

Sie können die Zeit bis zum automatischen Ausschalten der Displaybeleuchtung einstellen.

Einstellbereich: 1 bis 60 Minuten

- ▶ Wählen Sie die Funktion **Ausschalten**.
- ▶ Wählen Sie die entsprechende Einstellung:
 - **Ja**: Die Displaybeleuchtung wird zeitgesteuert ausgeschaltet.
 - **Nein**: Die Displaybeleuchtung wird nicht zeitgesteuert ausgeschaltet.
- ▶ Wenn Sie das zeitgesteuerte Ausschalten der Displaybeleuchtung gewählt haben, löschen Sie mit der Taste **◀** oder mit der 4-Wege-Taste (oben) die voreingestellte Zeit.
- ▶ Geben Sie über die Tastatur die gewünschte Zeit ein.

13.3 Displaybeleuchtung zeitgesteuert dimmen

Hauptmenü
...
Verwaltung
Kassierer
...
Display
Ausschalten
Dimmen
Displayschoner
...

Sie können die Zeit bis zum automatischen Dimmen der Displaybeleuchtung einstellen.

Einstellbereich: 1 bis 60 Minuten

- ▶ Wählen Sie die Funktion **Dimmen**.
- ▶ Wählen Sie die entsprechende Einstellung:
 - **Ja**: Die Displaybeleuchtung wird zeitgesteuert gedimmt.
 - **Nein**: Die Displaybeleuchtung wird nicht zeitgesteuert gedimmt.
- ▶ Wenn Sie das zeitgesteuerte Dimmen der Displaybeleuchtung gewählt haben, löschen Sie mit der Taste **◀** oder mit der 4-Wege-Taste (oben) die voreingestellte Zeit.
- ▶ Geben Sie über die Tastatur die gewünschte Zeit ein.

13.4 Displayschoner zeitgesteuert aktivieren

Hauptmenü
 ...
 Verwaltung
 Kassierer
 ...
 Display
 ...
 Dimmen
Displayschoner
 Display Helligkeit
 ...

Sie können die Zeit bis zum automatischen Aktivieren des Displayschoners einstellen.

Einstellbereich: 1 bis 60 Minuten

- ▶ Wählen Sie die Funktion **Displayschoner**.
- ▶ Wählen Sie die entsprechende Einstellung:
 - **Ja**: Der Displayschoner wird zeitgesteuert aktiviert.
 - **Nein**: Der Displayschoner wird nicht zeitgesteuert aktiviert.
- ▶ Wenn Sie das zeitgesteuerte Aktivieren des Displayschoners gewählt haben, löschen Sie mit der Taste ◀ oder mit der 4-Wege-Taste (oben) die voreingestellte Zeit.
- ▶ Geben Sie über die Tastatur die gewünschte Zeit ein.

13.5 Displayhelligkeit anpassen

Hauptmenü
 ...
 Verwaltung
 Kassierer
 ...
 Display
 ...
 Displayschoner
Display Helligkeit
 Farbauswahl

Sie können die Displayhelligkeit der Umgebung anpassen.

Einstellbereich: 0 bis 100 %

- ▶ Wählen Sie die Funktion **Display Helligkeit**.
- ▶ Geben Sie über die Tastatur die gewünschte Display Helligkeit ein.

13.6 Farbauswahl einstellen

Hauptmenü

...

Verwaltung

Kassierer

...


Display

...

Display Helligkeit

Farbauswahl

Sie können zwischen 9 voreingestellten Farbschemen auswählen.

- ▶ Wählen Sie die Funktion **Farbauswahl**.
- ▶ Wählen Sie mit der 4-Wege-Taste das gewünschte Farbschema.
- ▶ Bestätigen Sie die Farbauswahl mit der Taste  oder mit der rechten Auswahl Taste.

13.7 Tastaturbeleuchtung ein- / ausschalten

Hauptmenü

...

Verwaltung

Kassierer

...

Tastatur

Tastaturbeleuchtung

Tastaturpiepser

...

Wenn Sie das Gerät in dunkler Umgebung verwenden, können Sie die Tastatur beleuchten.

- ▶ Wählen Sie die Funktion **Tastaturbeleuchtung**.
- ▶ Wählen Sie die entsprechende Einstellung:
 - **Ja**: Die Tastaturbeleuchtung ist eingeschaltet.
 - **Nein**: Die Tastaturbeleuchtung ist ausgeschaltet.

13.8 Tastaturpiepser ein- / ausschalten

Hauptmenü

...

Verwaltung

Kassierer

...

Tastatur

Tastaturbeleuchtung

Tastaturpiepser

Wartezeit Eingabe

Sie können sich jeden Tastendruck durch einen Piepton signalisieren lassen.

- ▶ Wählen Sie die Funktion **Tastaturpiepser**.
- ▶ Wählen Sie die entsprechende Einstellung:
 - **Ja**: Der Tastaturpiepser ist eingeschaltet.
 - **Nein**: Der Tastaturpiepser ist ausgeschaltet.

13.9 Wartezeit für Eingabe einstellen

Hauptmenü

...

Verwaltung

Kassierer

...

Tastatur

...

Tastaturpiepser

Wartezeit Eingabe

Sie können die Zeit einstellen, die bis zum nächsten Tastendruck vergehen darf, ohne dass die Eingabe abgebrochen wird.

Einstellbereich: 10 bis 600 Sekunden.

- ▶ Wählen Sie die Funktion **Wartezeit Eingabe**.
- ▶ Löschen Sie mit der Taste ◀ oder mit der 4-Wege-Taste (oben) die voreingestellte Zeit.
- ▶ Geben Sie über die Tastatur die gewünschte Wartezeit ein.

13.10 Wartezeit für Belegdruck einstellen

Hauptmenü

...

Verwaltung

Kassierer

...

Drucker

Wartezeit Belegdruck

Sie können die Zeit bis zum automatischen Druck eines weiteren Kundenbelegs einstellen.

Einstellbereich: 3 bis 30 Sekunden

- ▶ Wählen Sie die Funktion **Wartezeit Belegdruck**.
- ▶ Löschen Sie mit der Taste ◀ oder mit der 4-Wege-Taste (oben) die voreingestellte Zeit.
- ▶ Geben Sie über die Tastatur die gewünschte Wartezeit ein.

13.11 Tracedaten drucken

Hauptmenü

...

Verwaltung

Kassierer

...

Trace

Drucke Tracedaten

▶ Wählen Sie die Funktion **Drucke Tracedaten**.

Folgende Daten werden nach Aufruf der Funktion ausgedruckt:

- Kassen-Trace: letzte Nachrichten zwischen Gerät und Kasse
- DFÜ-Trace: letzte Nachrichten zwischen Gerät und Netzbetreiberrechner
- XIP Debug Info: interne Systemparameter

i Interne Systemparameter dienen im Problemfall der Analyse durch den Netzbetreiber.

14 Verwaltung (Händler)

Hauptmenü

...

Verwaltung

Kassierer

Händler

Service

...

Als Händler haben Sie die Möglichkeit, tiefer in die Konfiguration des Geräts einzugreifen.

- ▶ Wählen Sie die Funktion **Händler**.
- ▶ Geben Sie Ihr Passwort ein.
- ▶ Wählen Sie eine der folgenden Funktionen:
 - **Systemdaten**
 - **Kartendaten**
 - **Fernwartung**

14.1 Systemeinstellungen (Systemdaten)

Hauptmenü

...

Verwaltung

...

Händler

Systemdaten

Kartendaten

Fernwartung

- ▶ Wählen Sie die Funktion **Systemdaten**.
- ▶ Wählen Sie eine der folgenden Funktionen:
 - **DFÜ-Parameter**
 - **Händlerdaten**
 - **Passworte**
 - **Datum + Uhrzeit**
 - **Softkeys**
 - **Softkeys verstecken**

14.1.1 DFÜ-Parameter einstellen

Hauptmenü

...

Verwaltung

...

Händler

Systemdaten

DFÜ-Parameter

Händlerdaten

...

- ▶ Wählen Sie die Funktion **DFÜ-Parameter**.
- ▶ Wählen Sie eine der folgenden Funktionen:
 - **DHCP**
 - **IP-Adresse**
 - **Subnetzmaske**
 - **IP-Adresse Gateway**
 - **IP-Adresse DNS**
 - **MAC-Adresse**

14.1.2 Händlerdaten eingeben

Hauptmenü

...

Verwaltung

...

Händler

Systemdaten

DFÜ-Parameter

Händlerdaten

Passworte

...

Auf den Druckbelegen können Sie Händlerdaten wie Adresse, Branche oder Logo sowie einen Werbetext darstellen. Die Daten geben Sie am Gerät ein.

Adresse und Branche stehen am Beginn, der Werbetext am Ende eines Druckbelegs.

- ▶ Wählen Sie die Funktion **Händlerdaten**.
- ▶ Wählen Sie eine der folgenden Funktionen:
 - **Händleradresse**
 - **Werbung**
 - **Terminal-Ident**

Händleradresse

Für die Eingabe der Händleradresse stehen Ihnen 4 Zeilen zur Verfügung. Sie können für jede Zeile festlegen, dass diese auf dem Druckbeleg in doppelter Breite doppelter Höhe und zentriert dargestellt werden soll.

Bei doppelter Breite sind maximal 12 Buchstaben pro Zeile möglich.

- i** Die Eingabe von Ziffern, Buchstaben oder Sonderzeichen ist im Kapitel [4.12 Ziffern, Text- und Sonderzeichen eingeben auf Seite 42](#) ausführlich beschrieben.
- ▶ Löschen Sie ggf. vorhandenen, nicht gewünschten Text mit der Taste **←** oder mit der 4-Wege-Taste (oben).
- ▶ Geben Sie den Text der ersten Zeile ein.
- ▶ Bestätigen Sie die Eingabe.
- ▶ Folgen Sie den Anweisungen am Display und wählen Sie die Einstellungen zu Breite, Höhe und Zentrierung.
- ▶ Führen Sie die Schritte so oft durch, bis Sie die gesamte Händleradresse eingegeben haben.

Mit der Taste **✖** oder mit der linken Auswahltaste werden alle Eingaben zur Händleradresse verworfen.

Werbung

Für die Eingabe des Werbetextes stehen Ihnen 5 Zeilen zur Verfügung.

- i** Die Eingabe des Werbetextes erfolgt wie die Eingabe der Händleradresse.

Terminal-Ident

Zur Unterscheidung der Druckbelege mehrerer Geräte in einem Haus dient die Terminalidentifikation (Terminal-Ident).

In diesem Menüpunkt können Sie einen Text und / oder eine laufende Nummer eingeben (z. B. Kasse 1). Der von Ihnen eingegebene Text und / oder die Nummer wird auf dem Kassenschnittbeleg ausgedruckt.

- ▶ Geben Sie die Terminalidentifikation ein.
- i** Die Eingabe von Ziffern, Buchstaben oder Sonderzeichen wird im Kapitel [4.12 Ziffern, Text- und Sonderzeichen eingeben auf Seite 42](#) ausführlich beschrieben.

14.1.3 Passwörter (Händler, Oberkassierer, Kassierer) ändern

Hauptmenü

...

Verwaltung

...

Händler

Systemdaten

...

Händlerdaten

Passwörter

Datum + Uhrzeit

...

- ▶ Wählen Sie die Funktion **Passwörter**.
- ▶ Wählen Sie das Passwort, das Sie ändern möchten:
 - **Händler Passwort**
 - **Oberkass. Passwort**
 - **Kassierer Passwort**
- ▶ Geben Sie das neue Passwort ein (6 Stellen).
- i** Die Grundeinstellung für die Passwörter ist 000000.

14.1.4 Datum und Uhrzeit ändern

Hauptmenü

...

Verwaltung

...

Händler

Systemdaten

...

Passworte

Datum + Uhrzeit

Softkeys

...

Mit den Funktionen **Erweiterte Diagnose** und **Kassenschnitt** wird das aktuelle Datum vom Netzbetreiberrechner automatisch auf dem Gerät aktualisiert.

Sie können das Datum und die Uhrzeit aber auch manuell einstellen.

- ▶ Wählen Sie die Funktion **Datum + Uhrzeit**.
- ▶ Stellen Sie das Datum ein.
- ▶ Bestätigen Sie die Eingabe.
- ▶ Stellen Sie die Uhrzeit ein.
- ▶ Bestätigen Sie die Eingabe.
- ▶ Wählen Sie die Anzeigeform in der Statuszeile.
- ▶ Bestätigen Sie die Eingabe.

14.1.5 Softkeys belegen

Hauptmenü

...

Verwaltung

...

Händler

Systemdaten

...

Datum + Uhrzeit

Softkeys

Softkeys verstecken

Sie können häufig verwendete Funktionen, wie Kassenschnitt oder Storno, über Softkeys direkt aufrufen. 6 Softkeys werden im erweiterten Grundzustand und, sofern aktiviert (siehe [14.1.6 Softkeys verstecken auf Seite 95](#)), im einfachen Grundzustand angezeigt.

Sie können die Belegung der Softkeys auf Ihren Bedarf anpassen.

- ▶ Wählen Sie die Funktion **Softkeys**.
- ▶ Wählen Sie den Softkey, den Sie mit einer anderen Funktion belegen möchten.
- i** Abhängig von der Konfiguration des Geräts können nicht alle Softkeys geändert werden. Diese Softkeys werden als leeres Feld angezeigt.
- ▶ Wählen Sie die gewünschte Funktion.
- ▶ Bestätigen Sie die Eingabe.

14.1.6 Softkeys verstecken

Hauptmenü

...

Verwaltung

...

Händler

Systemdaten

...

Softkeys

Softkeys verstecken

In der unteren Hälfte des Displays sind im einfachen Grundzustand 6 Softkeys angeordnet. Diese Softkeys können ausgeblendet (versteckt) werden. Die Softkeys sind dann nur noch im erweiterten Grundzustand verfügbar.

- ▶ Wählen Sie die Funktion **Softkeys verstecken**.
- ▶ Wählen Sie die entsprechende Einstellung:
 - **Ja**: Die 6 Softkeys werden im einfachen Grundzustand dauerhaft ausgeblendet. Anstelle der Softkeys wird im einfachen Grundzustand das Verifone-Logo angezeigt.
 - **Nein**: Die 6 Softkeys sind dauerhaft eingeblendet.

14.2 Zahlungsabläufe und Kassenschnitt (Kartendaten)

Hauptmenü

...

Verwaltung

...

Händler

Systemdaten

Kartendaten

Fernwartung

Als Händler haben Sie die Möglichkeit, Zahlungsabläufe und die Durchführung des Kassenschnitts auf Ihren Bedarf anzupassen.

- ▶ Wählen Sie die Funktion **Kartendaten**.
- ▶ Wählen Sie eine der folgenden Funktionen:
 - **Trinkgeld**
 - **gc-Daten**
 - **Passwort bei Storno**
 - **Kassierer Nr**
 - **KS-Art**
 - **Passwort bei KS**
 - **Feste Referenznummer**
 - **Offlineübertragung**

14.2.1 Trinkgeld bei Kreditkartenzahlung

Hauptmenü
...
Verwaltung
...
Händler
...
Kartendaten
Trinkgeld
gc-Daten
...

- ▶ Wählen Sie die Funktion **Trinkgeld**
- ▶ Wählen Sie die entsprechende Einstellung:
 - **Ja:** Auf allen Kreditkarten-Zahlbelegen werden zusätzlich die Zeilen „Tip“ und „Total“ gedruckt. Der Kunde hat die Möglichkeit, dem Rechnungsbetrag ein Trinkgeld hinzuzufügen.
 - **Nein:** Trinkgeld auf eine Kreditkartenzahlung ist nicht möglich.

14.2.2 girocard-Zahlungen konfigurieren

Hauptmenü
...
Verwaltung
...
Händler
...
Kartendaten
Trinkgeld
gc-Daten
Passwort bei Storno
...

- ▶ Wählen Sie die Funktion **gc-Daten**.
- ▶ Wählen Sie eine der folgenden Funktionen:
 - **Umsatztransfer**

Umsatztransfer

- ▶ Wählen Sie die entsprechende Einstellung:
 - **Ja:** Nach jedem Umsatztransfer wird ein Beleg gedruckt.
 - **Nein:** Es wird kein Beleg gedruckt.


14.2.3 Passwort bei Storno

- Hauptmenü
 - ...
 - Verwaltung
 - ...
 - Händler
 - ...
 - Kartendaten
 - ...
 - gc-Daten
 - Passwort bei Storno**
 - Kassierer Nr
 - ...
- ▶ Wählen Sie die Funktion **Passwort bei Storno**.
 - ▶ Wählen Sie die entsprechende Einstellung:
 - **Ja**: Jede Stornierung einer Zahlung ist passwortgeschützt.
 - **Nein**: Die Stornierung ist nicht passwortgeschützt.

14.2.4 Zahlung mit Kassierer-Nummer

- Hauptmenü
 - ...
 - Verwaltung
 - ...
 - Händler
 - ...
 - Kartendaten
 - ...
 - Passwort bei Storno
 - Kassierer Nr**
 - KS-Art
 - ...
- ▶ Wählen Sie die Funktion **Kassierer Nr**.
 - ▶ Wählen Sie die entsprechende Einstellung:
 - **Ja**: Der Kassierer muss bei jeder Zahlung am Gerät seine Kassierernummer eingeben. Die Nummer erscheint auf dem Zahlbeleg. Die Umsätze und die Trinkgelder der einzelnen Kassierer werden im Gerät gespeichert und auf dem Kassensummenbeleg mit der jeweiligen Kassierernummer protokolliert.
 - **Nein**: Der Kassierer muss bei einer Zahlung keine Kassierernummer eingeben.

14.2.5 Kassenschnitt-Art (zeitgesteuert / manuell)

- | | |
|-----------------|--|
| Hauptmenü | ▶ Wählen Sie die Funktion KS-Art . |
| ... | ▶ Wählen Sie die entsprechende Einstellung: |
| Verwaltung | – Ja : Der Kassenschnitt wird zeitgesteuert durchgeführt. |
| ... | – Nein : Der Kassenschnitt muss manuell durchgeführt werden. |
| Händler | |
| ... | |
| Kartendaten | ▶ Wenn Sie den zeitgesteuerten Kassenschnitt gewählt haben, geben Sie die Uhrzeit, zu der der Kassenschnitt durchgeführt werden soll, ein. |
| ... | |
| Kassierer Nr | ▶ Bestätigen Sie die Eingabe. |
| KS-Art | |
| Passwort bei KS |  ACHTUNG |
| ... | Datenverlust bei einem zeitgesteuerten Kassenschnitt durch Spannungsunterbrechung! |
| | ▶ Stellen Sie sicher, dass das Gerät zum Zeitpunkt des Kassenschnitts mit Spannung versorgt ist. |
-

14.2.6 Passwort bei Kassenschnitt

- | | |
|------------------------|--|
| Hauptmenü | ▶ Wählen Sie die Funktion Passwort bei KS . |
| ... | ▶ Wählen Sie die entsprechende Einstellung: |
| Verwaltung | – Ja : Jeder Kassenschnitt ist passwortgeschützt. |
| ... | – Nein : Der Kassenschnitt ist nicht passwortgeschützt. |
| Händler | |
| ... | |
| Kartendaten | |
| ... | |
| KS-Art | |
| Passwort bei KS | |
| Feste Referenznummer | |
| ... | |

14.2.7 Feste Referenznummer

Hauptmenü	Die Referenznummer ist eine 16-stellige alphanumerische Zeichenkette, die frei wählbar ist. Zusammen mit der Einreichdatei wird diese zum Netzbetreiber übertragen.
...	
Verwaltung	
...	
Händler	
...	
Kartendaten	
...	
Passwort bei KS	
Feste Referenznummer	
Offlineübertragung	

- ▶ Wählen Sie die Funktion **Feste Referenznummer**.
- ▶ Wählen Sie die entsprechende Einstellung:
 - **Ja:** Geben Sie eine Referenznummer ein.
 - **Nein:** Es wird keine Feste Referenznummer übertragen.

14.2.8 Übertragung von Offline-Umsätzen (Offline-Übertragung)

Hauptmenü	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Wählen Sie die Funktion Offlineübertragung. ▶ Wählen Sie die entsprechende Einstellung: <ul style="list-style-type: none"> – Ja: Im Gerät gespeicherte Offline-Umsätze werden nach jeder Online-Transaktion zum Netzbetreiber übertragen. – Nein: Im Gerät gespeicherte Offline-Umsätze müssen mit der Funktion Kassenschnitt oder Umsatztransfer zum Netzbetreiber übertragen werden.
...	
Verwaltung	
...	
Händler	
...	
Kartendaten	
...	
Feste Referenznummer	
Offlineübertragung	

14.3 Fernwartung

Hauptmenü
...
Verwaltung
...
Händler
Systemdaten
Kartendaten
Fernwartung

- ▶ Wählen Sie die Funktion **Fernwartung**.
- ▶ Wählen Sie eine der folgenden Funktionen:
 - **Stapelverarbeitung**
 - **Registrierung**
 - **Wartungs-Ruf**
 - **Diagnose**
 - **Home TMS**
- i** Mit jeder dieser Funktionen wird eine Verbindung vom Gerät zum Wartungszentrum aufgebaut.

14.3.1 Stapelverarbeitung

Hauptmenü
...
Verwaltung
...
Händler
...
Fernwartung
Stapelverarbeitung
Registrierung
...

- ▶ Wählen Sie die Funktion **Stapelverarbeitung**.
 - ▶ Geben Sie die vom Wartungszentrum telefonisch mitgeteilte Auftragsnummer ein.
- Der im Wartungszentrum hinterlegte Auftragsstapel wird abgearbeitet.*

14.3.2 Registrierung

Hauptmenü
...
Verwaltung
...
Händler
...
Fernwartung
Stapelverarbeitung
Registrierung
Wartungs-Ruf
...

- ▶ Wählen Sie die Funktion **Registrierung**.
- ▶ Geben Sie die vom Wartungszentrum telefonisch mitgeteilte Installationsauftragsnummer ein.

Das Gerät wird vom Wartungszentrum aus konfiguriert bzw. Gerätedaten werden an das Wartungszentrum übermittelt.

14.3.3 Wartungs-Ruf

Hauptmenü
...
Verwaltung
...
Händler
...
Fernwartung
...
Registrierung
Wartungs-Ruf
Diagnose
...

- ▶ Wählen Sie die Funktion **Wartungs-Ruf**.
- In Abstimmung mit dem Wartungszentrum wird das Gerät neu konfiguriert oder Gerätedaten werden an das Wartungszentrum übermittelt.*

14.3.4 Diagnose

Hauptmenü

...

Verwaltung

...

Händler

...

Fernwartung

...

Wartungs-Ruf

Diagnose

Home TMS

▶ Wählen Sie die Funktion **Diagnose**.

Das Gerät überprüft die Verbindung zum Wartungszentrum.

14.3.5 Home TMS

Hauptmenü

...

Verwaltung

...

Händler

...

Fernwartung

...

Diagnose

Home TMS

Mit der Funktion **Home TMS** wird eine Verbindung zum Verifone ETMS aufgebaut.

▶ Wählen Sie die Funktion **Home TMS**.

▶ Wählen Sie eine der folgenden Funktionen:

- **Wartungs-Ruf**
- **Registrierung**
- **Diagnose**

14.3.6 Display-Sprache einstellen

Hauptmenü

...

Verwaltung

Kassierer

Händler

Service

Sprache

▶ Wählen Sie die Funktion **Sprache**.

▶ Wählen Sie die Sprache.

i Die Grundeinstellung ist Deutsch.

15 Informationen für Diagnosezwecke

Hauptmenü

Kassenschnitt

Diagnose

Verwaltung

Informationen

In diesem Menü können Sie sich Statistiken und Informationen für Diagnosezwecke anzeigen oder ausdrucken lassen.

- ▶ Wählen Sie die Funktion **Informationen**.
- ▶ Geben Sie Ihr Passwort ein.
- ▶ Wählen Sie eine der folgenden Funktionen:
 - **Zahlungen**
 - **Kassenschnitte**
 - **System**
 - **Händlerjournal**
 - **Selbsttest**
 - **BMP-Verschlüsselung**

15.1 Zahlungen

15.1.1 Einzelne Zahlung anzeigen oder drucken

Hauptmenü

...


Informationen

Zahlungen

Anzeige

Ausdruck

...

- ▶ Wählen Sie die Funktion **Anzeige**.
- ▶ Um die Zahlung anzuzeigen, wählen Sie mit der 4-Wege-Taste (oben/unten) eine einzelne Zahlung.
- ▶ Um die angezeigte Zahlung zu drucken, drücken Sie die Taste .

15.1.2 Transaktionsübersicht drucken

Hauptmenü

...

Informationen

Zahlungen

Anzeige

Ausdruck

Letzte Transaktion

...

▶ Wählen Sie die Funktion **Ausdruck**.

▶ Wählen Sie eine der folgenden Funktionen:

– **Transaktionsübers.**: Die Transaktionsübersicht wird gedruckt.

– **Legende drucken**: Die Legende zur Transaktionsübersicht wird gedruckt.

15.1.3 Letzte Transaktion anzeigen

Hauptmenü

...

Informationen

Zahlungen

...

Ausdruck

Letzte Transaktion

Druck in Datei

▶ Wählen Sie die Funktion **Letzte Transaktion**.

Die letzte Transaktion wird angezeigt.

15.1.4 Druck in Datei

Hauptmenü

...

Informationen

Zahlungen

...

Letzte Transaktion

Druck in Datei

▶ Wählen Sie die Funktion **Druck in Datei**.

Die Informationen zur Transaktion werden abgespeichert und können über das ETMS abgerufen werden.

15.2 Kassenschnitte anzeigen

Hauptmenü

...

Informationen

Zahlungen

Kassenschnitte


System

...

▶ Wählen Sie die Funktion **Kassenschnitte**.

Der letzte Kassenschnitt wird angezeigt.

▶ Blättern Sie mit der 4-Wege-Taste (oben / unten), um die weiteren Kassenschnitte (max. 5) anzuzeigen.

▶ Um ein Duplikat des angezeigten Kassenschnitts zu drucken, drücken Sie die Taste  oder die rechte Auswahl Taste.

15.3 Systeminformationen

15.3.1 Systeminformationen anzeigen

Hauptmenü

...

Informationen

...

System

Anzeige

Ausdruck

...

▶ Wählen Sie die Funktion **Anzeige**.

Informationen zum Gerät werden angezeigt.

15.3.2 Systeminformationen drucken

- Hauptmenü
 - ...
 - Informationen
 - ...
 - System
 - Anzeige
 - Ausdruck**
 - Druck in Datei
- ▶ Wählen Sie die Funktion **Ausdruck**.
 - ▶ Wählen Sie eine der folgenden Funktionen:
 - **Komplett**
 - **System**
 - **DFÜ-Daten**
 - **Zahlsysteme**
 - **EMV Komponenten**
 - **EMV Terminal**
 - **EMV Applikationen**
 - **EMV Info Schlüssel**
 - **EMV Info DCC**
 - **Tracedatenausdruck**


Die ausgewählten Informationen werden gedruckt.

15.3.3 Systeminformationen in Datei drucken

- Hauptmenü
 - ...
 - Informationen
 - ...
 - System
 - ...
 - Ausdruck
 - Druck in Datei**
- ▶ Wählen Sie die Funktion **Druck in Datei**.
- Die Informationen zum System werden abgespeichert und können über das ETMS abgerufen werden.*

15.4 Händlerjournal

15.4.1 Einzelne Journaleinträge anzeigen und drucken

- | | |
|----------------|---|
| Hauptmenü | ▶ Wählen Sie die Funktion Anzeige . |
| ... | <i>Der letzte Journaleintrag wird angezeigt.</i> |
| Informationen | ▶ Blättern Sie mit der 4-Wege-Taste (oben / unten), um weitere Journaleinträge anzuzeigen. |
| ... | |
| Händlerjournal | ▶ Um einen Journaleintrag zu drucken, drücken Sie die Taste  oder die rechte Auswahltaste. |
| Anzeige | |
| Ausdruck | |

15.4.2 Händlerjournal ausdrucken

- | | |
|-----------------|---|
| Hauptmenü | ▶ Wählen Sie die Funktion Ausdruck . |
| ... | <i>Ein Händlerjournal mit Datum und Uhrzeit aller Einträge wird gedruckt.</i> |
| Informationen | |
| ... | |
| Händlerjournal | |
| Anzeige | |
| Ausdruck | |

15.5 Selbsttest

Hauptmenü

...

Informationen


...

Händlerjournal

Selbsttest

BMP-Verschlüsselung

Mit dieser Funktion prüfen Sie das Gerät auf einwandfreie Funktion.

- ▶ Wählen Sie die Funktion **Selbsttest**.
- ▶ Wählen Sie eine der folgenden Funktionen:
 - **Drucker:** Ein Protokoll mit Ziffern, Buchstaben, Sonderzeichen, Kopftemperatur des Druckers etc. wird gedruckt.
 - **Anzeige:** Das Display des Geräts wird überprüft.
 - **Tastatur:** Siehe Kapitel [15.5.1 Tastatur prüfen auf Seite 109](#).
 - **Kartenleser:** Folgen Sie den Anweisungen am Display. Chipkartenleser und Magnetkartenleser werden geprüft. Informationen werden angezeigt und gedruckt.
 - **Lautsprecher:** Drei Töne unterschiedlicher Frequenz werden wiedergegeben. Beenden Sie den Lautsprechertest mit der Taste .
 - **Kontaktlosleser:** Durch Auflegen der Karte auf das Display wird der NFC-Leser geprüft.
 - **Smart Karte(n):** Eingesetzte Smart Karte(n) werden geprüft.

15.5.1 Tastatur prüfen

Hauptmenü

...

Informationen

...

Selbsttest

...

Anzeige

Tastatur

Kartenleser

...

- ▶ Wählen Sie die Funktion **Tastatur**.

Verschiedene Symbole / Ziffern werden angezeigt.

- ▶ Drücken Sie nacheinander die dem Symbol / der Ziffer entsprechende Taste. Beginnen Sie mit der Taste links oben.

Durch das Drücken der Taste verschwindet das entsprechende Symbol / die entsprechende Ziffer vom Display.

- i** Sie können den Test nicht abbrechen. Sie müssen die angezeigten Tasten nacheinander drücken.

15.6 BMP-Verschlüsselung

Hauptmenü

...

Informationen

...

Selbsttest

BMP-Verschlüsselung

Sensible Daten werden mit BMP verschlüsselt und zwischen Gerät und Netzbetreiberrechner geschützt übertragen.

▶ Wählen Sie die Funktion **BMP-Verschlüsselung**.

Die Gerätekonfiguration, die durch den Netzbetreiberrechner erfolgt, werden nach Aufruf der Funktion auf dem Display angezeigt:

- BMP-Verschlüsselung
- Filetransfer
- Kartenart
- Anzahl an PAN Stellen

16 Wartung

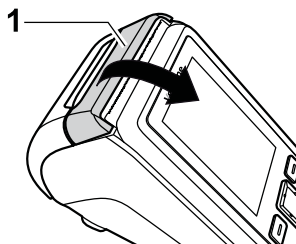
16.1 Papierrolle einlegen

- i** Verwenden Sie nur Papierrollen nach Angaben des Herstellers (siehe Kapitel [18.2 Ersatz-Papierrolle \(Thermopapier\) auf Seite 116](#)).

ACHTUNG

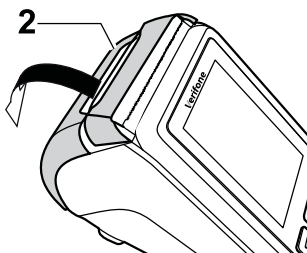
Verletzungsgefahr durch offenliegende Papierschneide!

- ▶ Wechseln Sie die Papierrolle vorsichtig.
- ▶ Vermeiden Sie eine Berührung mit der Papierschneide.

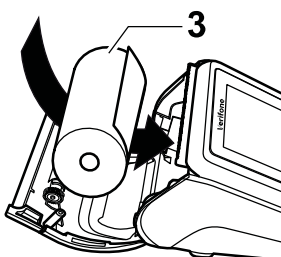


- ▶ Ziehen Sie den oberen Teil der Abdeckung (1) des Papierbehälters in Pfeilrichtung.

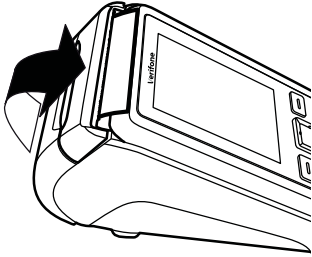
Die Arretierung löst sich.



- ▶ Klappen Sie die Abdeckung des Papierbehälters (2) in Pfeilrichtung.
- ▶ Entfernen Sie die Mittelhülse der alten Papierrolle.
- ▶ Entfernen Sie eventuell vorhandene Papierreste oder Staub.



- ▶ Legen Sie die Papierrolle (3) so in den Papierbehälter, dass der Papieranfang einige Zentimeter herausragt.



- ▶ Schließen Sie den Papierbehälter.

Die Abdeckung des Papierbehälters muss hörbar einrasten.

- i** Der Drucker arbeitet nur korrekt bei geschlossenem Papierbehälter.

16.2 Reinigung und Pflege

- i** Verwenden Sie für die Reinigung kein Scheuermittel und keine Kunststoff lösenden Reinigungsmittel (Alkohol, Verdünnung oder Aceton).

16.2.1 Display reinigen



- ▶ Wählen Sie die Funktion **Informationen**.



- ▶ Wählen Sie die Funktion **Displayreinigung**.
Das Gerät geht in den Reinigungsmodus.
- ▶ Reinigungsmodus verlassen: Folgen Sie den Anweisungen am Display.

16.2.2 Gehäuse reinigen

 **ACHTUNG**

Lebensgefahr durch Stromschlag!

Beschädigung des Geräts durch eindringendes Wasser!

- ▶ Schalten Sie das Gerät aus.
 - ▶ Ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose.
 - ▶ Gerät nie nass reinigen.
 - ▶ Stellen Sie sicher, dass keine Flüssigkeit in das Innere des Geräts gelangt.
-

- ▶ Reinigen Sie die Gehäuseoberfläche mit einem trockenen Tuch.
- ▶ Bei starker Verschmutzung: Verwenden Sie ein feuchtes Tuch, das Sie in Wasser mit mildem Spülmittel getaucht und gut ausgewrungen haben.

17 Fehler und Behebung

Fehlermeldungen mit Klartexthinweisen

- ▶ Versuchen Sie den Fehler entsprechend dem Hinweis zu beheben.
- ▶ Wenn dies nicht möglich ist: Wenden Sie sich bitte an Ihre Hotline.

Fehlermeldungen ohne Klartexthinweise

- ▶ Wenden Sie sich bitte direkt an Ihre Hotline.

18 Technische Daten

18.1 V200c

	V200c
Abmessungen (L x B x H)	190 mm x 80 mm x 70 mm
Gewicht	500 g
Spannungsversorgung	AC input 100 VAC bis 240 VAC, 50 Hz bis 60 Hz, DC output 11,6 VDC / 1,55 A
Speicher	256 MB Flash 128 MB SDRAM
Prozessor	32-bit Cortex A9 RISC
Drucker	Thermodrucker, bis zu 30 Zeilen pro Sekunde
Grafik-Display	2,8 Zoll QVGA, Farb LCD
Tastatur	15 Tasten, EBS-Standard, hinterleuchtet, zusätzliche Softkeys (programmierbare Funktionstasten), 4-Wege-Taste und 2 Auswahlstasten
Kartenleser	Kontaktloser Kartenleser Leser für Chipkarten Leser für Magnetkarte
Schnittstellen	RS-232 USB Host / USB OTG
DFÜ	Ethernet
Betriebstemperatur	0 °C bis +50 °C Rel. Luftfeuchtigkeit 5 % bis 90 %, nicht kondensierend
Lagertemperatur	-20 °C bis +60 °C Rel. Luftfeuchtigkeit 5 % bis 90 %, nicht kondensierend

18.2 Ersatz-Papierrolle (Thermopapier)

Breite	58 mm +0 / -1,0 mm
Rollendurchmesser	Max. 40 mm
Papierdicke	65 µm +5 / -5 µm
Papierfarbe	Weiß
Entwicklungsfarbe	Schwarz
Thermoempfindlichkeit	Standard



Verifone GmbH
Konrad-Zuse-Str. 19-21
36251 Bad Hersfeld
Germany

www.verifone.com
info-germany@verifone.com
WEEE-Reg.-Nr. DE 58713050

Überreicht durch:

EC Cash Direkt
In der Oberau 18
53547 Leubsdorf

Service 24/7: 0800 5 144 144 (gebührenfrei)

Fax: 06104 / 986 9001



eMail: kontakt@ec-cash-direkt.de

web: www.ec-cash-direkt.de

V200c

Bedienungsanleitung | DOC420-022-DE-A Rev. A01 | Mai 2017
© 2017 Verifone GmbH